

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 63.

Dienstag den 16. März

1875.

Gefunden ein Stod, ein Federkissen, ein Hut (Herrnhut).
Wiesbaden, den 10. März 1875. Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Ausschreiben.

Die Fertigstellung von metallographischen Ueberdrucken für die hiesige königliche Polizei-Direction auf die Zeit vom 1. April bis Ende des Jahres soll an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Die Bedingungen können in der Registratur der genannten Behörde eingesehen werden.

Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift „Fertigstellung von Ueberdrucken für die königliche Polizei-Verwaltung in Wiesbaden“ bis zum 18. d. Mts. hier einzuliefern.
Wiesbaden, 8. März 1875. Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Ausschreiben.

Die Lieferung von Formularen und Drucksachen, sowie des Schreibpapiers und der Altkendel für die Zeit vom 1. April bis Ende des Jahres für die hiesige königliche Polizei-Direction soll an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Proben der Formulare, sowie die Lieferungsbedingungen sind in der Registratur der genannten Behörde einzusehen. Offerten wolle man versiegelt mit der Aufschrift „Lieferung von Drucksachen u. c. für die Polizei-Direction zu Wiesbaden“ bis zum 18. d. M. in der Registratur der fraglichen Behörde abgeben.
Wiesbaden, 8. März 1875. Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf §. 53 ad 2 der Verordnung, betr. die Organisation der Landwehr-Bezirke vom 5. September 1867, macht das unterzeichnete Commando darauf aufmerksam, daß Dispensationsgesuche wegen Zurückstellung von Uebungen durch die Bürgermeistereien an den Civil-Bezirks-Präsidenten der Kreis-Erfass-Commission einzuliefern sind, von welchem sie dem Landwehr-Bezirks-Commando übermittelt werden.
Wiesbaden, den 6. März 1875. Königl. Bezirks-Commando.

In Vertretung:

L a n s e, Seconde-Lieutenant u. Adjutant.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 120 Cbm. Decksteinen aus dem Steinbruch Speierslach in die obere Rheinstraße zwischen Karls- und Brühlstraße soll am **Mittwoch den 17. März Vormittags 11 Uhr** im hiesigen Rathhause, Zimmer Nr. 1, mindestensfordernd versteigert werden.
Wiesbaden, den 6. März 1875. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 19. d. M. I. A. 1380, wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß, da nach §. 48 des Gesetzes vom 9. März 1874 nachträgliche Berichtigungen einer Eintragung in den Standesregistern, wenn ein Antrag auf Berichtigung gestellt wird, **nur auf Grund gerichtlicher Anordnung** erfolgen können, zu den in den Geburtsregistern einmal eingetragenen Vornamen eines Kindes

weitere Vornamen von den Standesbeamten ohne diese gerichtliche Anordnung nicht eingetragen werden dürfen. Berichtigungsanträge sind bei dem Königl. Standesamte zu stellen. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß **die in dem Standesregister eingetragenen Vornamen rechtlich allein gültig sind** und es zu großen Unzuträglichkeiten führen würde, wenn einem Kinde in der Taufe andere als die in dem Standesregister eingetragenen Vornamen beigelegt werden würden.
Wiesbaden, den 11. März 1875. Der Standesbeamte.
In Vertretung: J o o s t.

Feuerwehr-Dienstpflicht.

Nach der mit Zustimmung des Gemein-raths am 16. Juni 1873 von hiesiger Bürgermeisterei veröffentlichten Polizei-Verordnung sind zum Dienste bei der Feuerwehr verpflichtet:

„Alle hiesigen Bürger und hier wohnende selbstständige Gewerbetreibende vom 25. bis zum vollendeten 35. Lebensjahre.“

Außerdem steht einem jeden hiesigen Einwohner der freiwillige Eintritt in die Feuerwehr offen.

Mit Bezug auf diese Verordnung werden die hiernach feuerwehrpflichtigen Einwohner, welche der Feuerwehr noch nicht angehören, aufgefordert, sich im Laufe des Monats März c. bei dem Unterzeichneten (Goldgasse 2) zu melden.

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit Geldstrafe bis zu 3 Thalern geahndet.

Wiesbaden, 27. Februar 1875.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Notizen.

Heute Dienstag den 16. März, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Kurzwaren aller Art u. c., in dem Hause Hafnergasse 10. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Obristleutnant von Wensfern Witwe dahier gut erhaltenen Mobilien aller Art u. c., in dem Hause Dohmeierstraße 48. (S. heut. Bl.)

Versteigerung einer großen Partie Röcke, Hosen, Westen u. c., in dem Hause Kirchhofgasse 3. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Waldungen im Forstschußbezirk Hahn Distrikten Lauer 3b und 2a, Lauererlen und Kirchgasse 2r Theil. Zusammenkunft auf der Eisernen Hand. (S. Zzgl. 62.)

Versteigerung von circa 120 Centner Heu und circa 40 Centner Strohmet, bei der Königl. Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg. (S. Zzgl. 59.)

Versteigerung eines Pferdes, vier Kühen u. c., sowie sonstiger Oeconomiegeräthe, in der Behausung des verstorbenen Johann Peter Quint 1r zu Erbenheim. (S. Zzgl. 62.)

Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 18. März, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen Wellstrichstraße 31 im zweiten Stock folgende Möbel gegen gleich baare Zahlung zum öffentlichen Ausgebot: 1 Cylinderbureau, 1 Secrétaire, 1 Buffet, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Garnitur mit 2 Sesseln, 1 Kronleuchter für 24 Kerzen, 1 Spiegel mit Goldrahme, 1 Ausziehtisch für 24 Personen, mehrere Tische, Kleider-schränke, Küchen- und Porzellangeschirr u. c. Die Möbel sind sämtlich von Mahagoni. Die Gegenstände können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

565

F. Müller, Auctionator.

Max Oppenheimer,

Schusterstraße 19, Mainz, Schusterstraße 19,

empfehlen sein auf's Reichhaltigste assortierte Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe zu nachstehend

außergewöhnlich billigen Preisen:

Buadstin-Herren-Anzüge, elegant und solid gearbeitet, in allen Farben von fl. 14. bis fl. 28.

Jaquets in circa 100 Dessins von fl. 7. bis fl. 16.

Buadstin-Sacks und -Joppen von fl. 4. bis fl. 11.

Große Auswahl Buadstin-Hosen von fl. 4. bis fl. 9.

Frühjahr- und Sommer-Paletots von fl. 9. bis fl. 16.

Confirmanten-Anzüge von fl. 10¹/₂. bis fl. 18. [D. F. 4652]

Knaben-Anzüge und -Paletots von fl. 3. an.

Anzüge nach Maass werden in bekannter solider Weise rasch angefertigt.

Max Oppenheimer in Mainz,
19 Schusterstraße 19.

Glacé-Handschuhe werden in allen Farben, ohne abzufärben, auf's schönste gewaschen und gefärbt in der Handschuh-Färberei von **O. Brehm** in Mainz, Quentinsstraße 4. 3165

Chr. Hartmann & Cie.,

Tüncher und Cementarbeiter,

Römerberg 33,

empfehlen sich zur Anfertigung von Bassins, Dünggruben, Trottoirs, Souterrains, sowie von Zierereien in Gyps und Cement und versprechen reelle und pünktliche Arbeit unter Garantie. 4931

Das Asphalt-Geschäft

L. Seebold in Wiesbaden,
Selenenstraße 1,

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Garantie für solide Arbeit und billigem Preis. 422

Polster-Möbel,

verschiedene Kanape's nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlafdivans etc., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

W. Sternberger,
Lobfuchsen, Marktplatz 3.

426

Lobfuchsen

per 100 Stück 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 kr., empfiehlt **August Koch,** Mühlgaſſe 4. 600

Zu verkaufen

ein vollständiges Inventar zu einer Badstubeinfabrik. Näh. Mühlgaſſe 4. 600

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Barriere. 387

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei 254

Jos. Ulrich, Kirchgaſſe 19.

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Vier Goldene Medaillen:

Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872.

Drei Ehrendiplome:

Amsterdam 1869, Paris 1872, WIEN 1873.

Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

Nur acht wenn die Etiquette eines jeden Topfes

den Namenszug *Liebig* in blauer Farbe trägt.

En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren **F. A. Büdingen** in Frankfurt a. M., **E. Merck** in Darmstadt, **Aug. Bennert** in Köln, **C. Krieger & Comp.** in Coblenz, **G. B. Apel** in Schweinfurt.

Zu haben in den Apotheken, bei den Materialisten und den meisten Specerei- und Delicatessenhandlungen zu folgenden Detailpreisen:

Topf à 1 Pfd. engl. à 1/2 Pfd. engl.

M. 9. 50.,

M. 5.,

à 1/4 Pfd. engl. à 1/8 Pfd. engl.

M. 2. 75.,

M. 1. 50. 573

Carl Glaubitz,

Geschäfts-Agent,



WIESBADEN



11 Bahnhofstraße 11,

empfehlen mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bauplätze hier und außerhalb. 18

Reparaturen an Nähmaschinen in und außer dem Hause besorgt unter Garantie schnell und billig **Fr. Becker,** Mechaniker, Michelsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen. 400

Vier Stück große **Spiegelscheiben** (Bruchstücke), diverse Größe, für Erkerbauten, sind sehr billig zu verkaufen bei **5081 Julius Müller,** Glasermeister, Grabenstraße 6c.

Eine **Erkerscheibe** (Spiegelglas), 5' lang 29" breit, ist zu verkaufen Taunusstraße 17. 5270

Zwei große neue **Erkerscheiben** sind billig zu verkaufen Bleichstraße 8 im Laden. 5220

Ein **Haus**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein **Ader**, in der Bauplanie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. R. Exp. 2488

Ein **Haus** mit Garten für 23,500 fl. zu verk. R. & S. 1636

Kuhmist,

4-5 Karren, sind zu verkaufen Wolfmühlweg 14. 5173

Bei **Rehger Seewald** ist eine Grube **Dung** zu haben. 4083



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 180,000.

Erscheint wöchentlich.

Pro Quartal Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.
12 grosse colorirte Modenkupfer.
24 illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Pro Quartal Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 36, im Ganzen also 48 grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung)
kostet pro Quartal nur M. 1,25.

Abonnements werden jederzeit angenommen: wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt Unbequemlichkeiten haben sollte, erbietet sich die Verlags-Expedition in Berlin, W., Potsdamerstr. 38, zur directen Uebersendung. Eine Probe-Nummer nebst Uebersicht der Preisbedingungen für die verschiedenen Länder liefert die Expedition auf frankirtes Verlangen gratis und franko.

Auszüge.

Flaschen,

Ein Schreiner übernimmt Auszüge unter Garantie. Näheres Hellmündstraße 5, Hinterh. 5415
alle Sorten, empfiehlt billigt **Wilh. Horn**,
Nichtelsberg 9. 5391

Serde und Oefen werden geleast und gereinigt. Näh. Saal-
gasse 28, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 5492

Ein großer **Rüchenschrank** ohne Aufzug, ein großer Weiß-
zeugschrank, eine Kommode und ein Schüsselbrett ist zu verkaufen
Langgasse 39, 1. Stod. 5437

Ein **Aleider- und Weißzeugschrank**, dreithürig, billig zu
verkaufen Humboldtstraße 12. 5373

Verschiedene **Lurus-Möbel**, Betten- und Küchengeräth sind
aus freier Hand zu verkaufen Nikolaistraße 8, Bel-Etage; von 3
bis 5 Uhr anzusehen. 5378

Dickwurz

zu haben Weidrigstraße 12. 5454

An- und Verkauf von gebrauchten **Möbeln**, Bett-
werk und Kleidungsstücken; auch ist eine Nähmaschine für
Frauenarbeit zu verkaufen bei
5411 **Ferdinand Bernhardt**, Hochstraße 29.

Zwei sehr kleine **Hundchen** billig zu verkaufen Bouisenplatz 3,
dritter Stod. 5396



Zu kaufen gesucht

ein schwarz-brauner oder gelblicher **Dackshund**
(Männchen), ohne alle weiße Abzeichen, von echter, kleinster Race,
1 bis 2 Jahre alt. Näheres Expedition. 5482

Ein **Confirmandenrod** zu verkaufen Saalgasse 32. 5421

Ein guterhaltenes **Gartenhäuschen** ist billig zu verkaufen.
Näheres Adelsheidstraße 2, 3. Stod. 5428

200,000 Stck Backsteine an der Sonnenbergerstraße
sind billigst abzugeben. Näheres Expedition. 3583

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alf**,
Langgasse 38. 5212

Neue **Aleiderschränke** zu verkaufen Moritzstr. 24, 9th. 4601

Ein schönes **Aquarium** zu verkaufen. Näh. Exped. 5098

Säffnergasse 5.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die
ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von der
Neroststraße in die **Säffnergasse 5** verlegt habe und bitte das
mir seither bewiesene Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, 13. März 1875. Achtungsvoll

5315 **Carl Bösch**, Schneidermeister.

Säffnergasse 5.

Säffnergasse 5.

Für Schuhmacher.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an ein voll-
ständiges Lager von allen Sorten

Leisten

von Weißbuchenholz, französischen und deutschen Fabrikats, unter-
halte. Ganze Einrichtungen werden nach gewünschter Façon schnell-
stens geliefert. **Aug. Schäfer jun.**, Goldgasse 1. 5478

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt die Unterzeichnete:
Feinstes Confectmehl, Vorschuß Nr. 0 per Kumpi
1 fl. 8 kr, stielfreie Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat,
Orangeat, sowie alle Sorten feinste Gewürze.
4883 **Margaretha Wolff**.

Unfehlbares Heilmittel bei Brust- und Unterleibsleiden.

Mit dem Königl. Hoflieferanten **Joh. Hoff** in Berlin,
Neue Wilhelmstraße 1.

Von Ihrer bei Brustkranken so ausgezeichnet
heilsam wirkenden **Milch-Gesundheits-Choco-
lade** wollen Sie mir Sendung machen. D. Adlerschläger,
Berichts-Wundarzt in Biala-Ramien.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **H. Wenz**, Condito,
Spiegelgasse 4, und bei **A. Schirg**, Königl. Hof-Lieferant,
Schillerplatz. 561

Auf dem Hofgut Steinheim bei Niederrad und Elbille
ist gute, **reingehaltene Milch** abzugeben; auch ist
dieselbst **Milch für Säuglinge** von Kühen, welche be-
sonders gefüttert werden, zu haben. Näheres bei der Guts-
Verwaltung daselbst. 5388

Sechs **Vollstühle**, 1 lackirte **Bettstelle**, 1 **Feldbett-
stelle**, 1 **Spiegel**, 1 **Schmetterlingstisch** zu verkaufen
Nikolaistraße 4, Bel-Etage. 5430

Sofort zu verkaufen ein **Schlafsofa**, ein eleganter französi-
scher **Damen-Schreibtisch**, ein **Spieletisch**, Marqueterie-Ein-
lagen, zwei große französische **Bilder** mit Goldrahmen, eine **Ein-
der-Bettstelle** mit Matratze, ein neuer schöner **Rüchenschrank**,
Walramstraße 21, 1. Etage, links. 5481

Ankauf von **alten Metallen**, Flaschen, Krügen, Lumpen
und Papier. Genannte Gegenstände werden auf Verlangen auch
im Hause abgeholt. **Ferdinand Bernhardt**,
5410 Hochstraße 29.

Lachtaube

(M.) mit Käfig zu verkaufen Adels-
heidstraße 25a, 9th., Part. 5382

Ein schöner **Gummibaum** für 4 Thlr. zu verkaufen Doh-
beimerstraße 23. 5388

Ein noch ganz neuer **Confirmandenrod**, sowie reingelbe
Karnarienvögel, Hähnen und Weibchen, mit Käfig zu ver-
kaufen. Näheres Röderstraße 26a, 2. Stod. 5374

Kengasse 11, 2 Treppen hoch, **verschiedene Möbel** und
Bettzeug aus freier Hand zu verkaufen. 5441

Eine gebrauchte **Gobelbank** ist zu verkaufen Schwalbacher-
straße 32, eine Treppe hoch. 5458

Berein für Rassenische Alterthumskunde und Geschichte.

Donnerstag den 18. ds. Abends 6 Uhr: Versammlung der Vereinsmitglieder im Gasthof „Zum grünen Wald“. 237

Verein für Naturkunde.

Der auf Mittwoch den 17. März angekündigte Vortrag des Herrn Consul Adler findet eingetretener Hindernisse wegen **Donnerstag den 18. März** statt. 582

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sämmtliche activen Turner werden ersucht, sich heute Abend pünktlich in der „Turnhalle“ einzufinden. 28

Der Vorstand.

Fortbildungsschule für Mädchen.

Mittwoch den 17. März Nachmittags 2 Uhr findet bei dem Schluß des Wintersemesters eine öffentliche Prüfung statt, wozu alle sich dafür Interessirenden, besonders auch die Eltern der Schülerinnen höflich eingeladen werden. 390

Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.

Volksbildungs-Verein.

Freitag den 19. März Abends 8 Uhr findet im Hotel Weins, Bahnhofstraße, die Generalversammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche eingeladen werden. Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht und Rechnungsablage für 1874/75.
2. Vorlage des Budgets pro 1875/76.
3. Wahl des Vereins-Ausschusses.

Der Ausschuss. 390

Im Saale Riedrich

(vormals F. Sahn), Spiegelgasse 15.

Heute Dienstag den 16. März: Grosse Zauber-Soirée des rühmlichst bekannten nordischen Prestidigitateurs Prof. A. Cheryni, Hofkünstler Sr. Maj. des Kaisers von Russland.

Preise der Plätze:

Reservirter Sitz 1 Mark; die übrigen Plätze 50 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr. 5321

Eintrittskarten sind jederzeit in der Restauration zu haben.

Café Doré (Rosengarten).

Dienstag den 16. März:

Extra-Concert.

Erstes Gastspiel des Baritonisten Hrn. C. Schneider, sowie der Opernsängerin Frl. Corollai, Auftreten des Japanesen King-Nakopoe, sowie des beliebten Komikers A. Wohlbrück und Frau.

Anfang 8 Uhr. Entrée 20 Pfennig. 5497

Den Empfang einer großen Auswahl Frühjahrs- und Sommerstoffe zeige hiermit meinen werthen Kunden, sowie einem verehrten Publikum ergebenst an und halte dieselben bei realen Preisen bestens empfohlen.

H. W. Butzbach,

Herrenkleidermacher, Kirchhofgasse 2. 5395

Fortsetzung der Versteigerung.

Heute Dienstag den 16. März l. J., Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause Gäßnergasse 10 folgende Kurzwaaren, als: Strickwolle und Baumwolle, Strümpfe, Garne, Schnuren, Knöpfe, Halsbänder, Garnituren, Broschen, Ohrringe, Manschettenknöpfe u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

NB. Eine vollständige Ladeneinrichtung, eine Thele, 4 Schränke, ein Stodgestell und sonstige Gegenstände kommen mit zum Ausgebot. 5065

W. Hack.



Römersaal.

Heute Nachmittags von 5 Uhr an:

Mezelsuppe.

497



Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 518

Heute Frühe treffen ein in Eis verpackt: Eginonder Schellfische 1. Qualität per Pfund 15 und 18 kr., Cabliau 1. Qualität im Anschnitt 24 kr., ferner sind frisch eingetroffen ächter Winter-Aheinsalm im Ganzen per Pfund 1 fl. 12 kr., im Anschnitt verhältnismäßig höher, Heilbutt, Steinbutt, Schollen, sehr frische Seezungen (Soles), Ostsee-Zander (suttak), Merlans, Bratbückinge, Hechte (billigst) u.

Bratbückinge

treffen heute ein bei

5477

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Soeben eine frische Sendung amerik. Prachthühner und norweg. Schneehühner eingetroffen bei Joh. Geyer, Hoflieferant, 3 Marktplatz 3. 5471

Aechtes

Schwarzwälder Kirschwasser

empfehl

J. Hallen, Dellmundstraße 19a. 5457

Neu angekommen:

Gezeichnete und fertige Kinderkleidchen in Leinen und Bique, gezeichnete Leinenstreifen für Kleider, Straminstricken, als: Teppiche, Kissen u., feine Korbwaaren und Holzschmuckereien, außerdem baumwollene Strümpfe und Beinlängen, und empfehlen wir diese Gegenstände zu sehr billigem Preise.

Geschwister Wagner, Mühlgasse 1. 5444

Schulbücher für die verschiedenen Klassen des Gelehrten-Gymnasiums sind billig zu verkaufen Louisenstraße 22, 1 Tr. 5228

Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthgegenständen aller Art in besonders dazu erbauten feuer- und diebstahlsicheren Gewölben unter voller Garantie.

Marcus Berle & Comp. 321

Englisches Magazin

von Adolph Scheidel, Hof-Lieferant, 378

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Frühjahrs-Saison 1875.

Damen-Jaquettes und Umhänge aller Art, Costumes (neueste Modelle),

Sammt-Paletots in einfacher und eleganter Ausführung,

Regenmäntel, neueste Façons,

sowie alle sonstige in die Confections-Branche einschlagende Artikel empfehlen in grosser Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Costumes nach Maass werden unter Leitung einer tüchtigen Directrice nach den neuesten Modellen bestens ausgeführt. 336

Herzog's Schuhwaaren-Lager,

in Wiesbaden: Langgasse 31,

in Mainz: Gutenbergplatz 13,

empfiehlt zur Saison:

Damenzugstiefeln, schwarz Lack, zum Schnüren mit elegantem Absatz	à Paar von	2 fl. 30 fr. an,
ditto " " mit Claspique	" " "	3 " " "
Hinderzugstiefeln, " " hoch, Russenschnitt	" " "	1 " 12 " "
ditto " " "	" " "	1 " 12 " "
Hinderlederstiefeln zum Wischen und genagelt	" " "	— 45 " "
Herrn-Zug- und Schaftstiefeln	" " "	4 " 30 " "
Herrn-Zugstiefeln in feinem Kalbleder	" " "	6 " 30 " "

2c. 2c.,

sowie alle feinere Fußbekleidung in Rid und Chevreau 2c. 2c. unter Garantie für meisterhaft dauernde Arbeit und im Preis einer jeden Concurrenz in ganz Deutschland gleichen Schritt haltend.

Bestellungen nach Maass, sowie alle vorkommende Reparaturen werden bestens besorgt.

5476

Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.

Einzige von v. Liebig empfohlene cond. Milch.
Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:



A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer.
Wilhelm Dietz. Aug. Engel. Apotheker
Seyberth. G. Bücher jun. Franz
Blank. G. Mades. A. Brunnenwasser.
Chr. Ritzel Wwe. J. W. Weber. Heintz.
Wald. Ed. Brecher. P. Enders. Marg.
Wolf. J. Flohr. L. Stahl.

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz,
Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co.
für Rheinhessen und Wiesbaden.

524

Frisch angekommen: Amerikanische
Prairiehühner, Norwegische Schneehühner
und Vorkühnen; auch treffen heute
schöne italienische Hühner zur Zucht ein bei
L. Dichmann, Goldgasse 5.
5493

Die Schlosserei von Jos. Acker,
Saalgasse 18, empfiehlt sich im Anfertigen von
transportablen Kochherden neuester Construction
für Hotels und Privathäuser. 1919

Friedr. Kühn, Stiftstraße 4, 3. Stock, empfiehlt sich als
Krankenwärter. Comfortable Krankenwagen sind zu verkaufen und
zu vermieten. Das ist ein neuer Constanzen-Anzug z. verl. 5389

B. Münch, Friseur, Adlerstraße 34, empfiehlt sich im Frisiren
und Anstreichen der Fußböden. 5277

Schulgasse 4, Vorderhaus 1 Stiege hoch, ist sehr gutes **Sauer-**
traut zu haben. 5460

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 5491

Ein **schwarzer Epizessier** verloren. Gegen Belohnung
abzugeben in der Expedition d. Bl. 5427

Entlaufen

ein junger **Gund,** Neufundländer Rasse, weißlich-gelb, langhaarig.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Webergasse 36. Vor
Anlauf wird gewarnt. 5425

Ein **Bägelmadchen** sucht Beschäftigung. N. Lammstraße 47. 5484

Mädchen, im Nähen tüchtig geübt, finden dauernde Be-
schäftigung große Burgstraße 3. 5480

Geübte **Näherinnen** gesucht Weisbergstraße 2, 1 St. h. 5469

Eine **reimliche Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
bei Privathäusern. Näh. bei Hrn. Koch, Moritzstraße, Spezialeiten. 5464

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau,**
Mühlgasse No. 3,

finden Stellen: **Köchinnen** für **Hotels** und **Restaurants,**
bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche etwas lochen
können, als **Mädchen allein,** ein **Mädchen** für **Leinen** zu
stopfen und **bügeln** in ein **Hotel,** ein **gefehtes Kindermädchen**
von angenehmem **Neußern, Zimmermädchen** für **Hotels,**
Saus- und Küchenmädchen; durch dasselbe **suchen** Stellen:
Einige **tüchtige, gut empfohlene Herrschaftsköchinnen,** sowie
feinere Hausmädchen. 5464

Ein **ordentliches Mädchen,** mit **guten Zeugnissen** versehen, sucht
gleich oder auf den 1. April eine **gute Stelle.** Näh. Exped. 5348

Ein **gut empfohlenes Zimmermädchen** kann gleich eintreten **Wils-**
helmstraße 24. 5479

Ein **reimliches Küchenmädchen** und eine **geübte Weißzeugstosserin**
werden in ein **hiesiges Hotel** gesucht. Näheres Expedition. 5489

Man sucht für eine **kinderlose Familie** eine **gefehte Person,** welche
lochen und dem **Haushalt** vorkommen kann. **Gute Zeugnisse** werden
beiläufig. Näheres Rheinstraße 46. 5500

Gesucht für gleich oder 1. April ein **zuverlässiges Mädchen,** das
sein **bürgerlich lochen** kann, als **Mädchen** allein zu einer **kleinen**
Familie. Näheres Rheinstraße 38, 1 St. hoch. 5495

Ein **junges, anständiges Mädchen** sucht zum 1. April **Stelle** als
Kindermädchen oder **Stubenmädchen** bei einer **Familie.** Näh. Bahn-
hofstraße 8, 2 Tr. h. 5462

Ein **junges Mädchen** von **außwärts** sucht auf 1. April eine **Stelle**
als **Hausmädchen.** Näh. Humboldtstraße 12. 5467

Eine **perfekte Fotistochter** sucht **Stelle.** Näheres Exped. 5488

Ein **Mädchen,** welches **gute Zeugnisse** besitzt und **Lust** zur **Kran-**
kenwärterin hat, wird für die **Augenheilkunst** auf 1. April c. ge-
sucht. Näheres bei dem **Verwalter** der **Anstalt**

W. Baufch. 370

Ein **anständiges Mädchen** von **außerhalb,** welches **noch** nicht
hier **diente,** im **Nähen** und **Bügeln** sehr **gut** bewandert ist,
sucht **Stelle** als **Hausmädchen** bei einer **feinen Herrschaft**
durch **Frau Birek, Häfnergasse 13, Parterre.** 5493

Gesucht ein **Mädchen** von **anständiger Familie** zu **Kindern,** zwei
Hausburschen im **Alter** von 16—17 Jahren, **einige Zimmer-**
und Hausmädchen von **Fr. E. Spengler, Graben 6c.** 5431

Durch **Wintermeyer's Central-Bureau,** Ellen-
bogengasse 2, **suchen** zwei **Hotellzimmermädchen** mit **guten Zeugnissen**
auf **Ortern** **Stelle.** Dasselbe wird **jederzeit** **gut empfohlenes**
Dienstpersonal **nachgewiesen.** 5449

Eine **solide Köchin** wünscht bei einer **ruhigen, anständigen Herr-**
schaft eine **Stelle** auf **gleich** oder **etwas später.** Näh. Exped. 5468

Ein **anständiges, junges Mädchen** sucht auf 1. April **dauernde**
Stelle als **Kammerjungfer** bei einer **feinen Herrschaft;** dasselbe geht
auch mit auf **Reisen.** Näheres zu **erfragen** in der **Expedition**
dieses **Blattes.** 5470

Ein **gut empfohlenes Mädchen,** welches **lochen, bügeln** und **nähen**
kann, sucht **Stelle.** Näh. Schwalbacherstraße 27, **Seitenbau.** 5466

Mädchen, welche **selbstständig lochen** können, sowie **solche** als
Mädchen allein, Mädchen neben den **Chef** und **Saus-,**
Küchen- u. Kindermädchen auf **gleich, Ortern u. April**
gesucht durch **Frau Birek, Häfnergasse 13, Part.** 5473

Eine **sehr tüchtige Köchin,** **gut empfohlen,** sucht **baldisig** **Stelle.**
Näherer **Auskunft** **Friedrichstraße 42** im **Spezialladen.** 5502

Ein **reimliches Mädchen** mit **guten Zeugnissen,** das **Küchen-**
und Hausarbeit **versteht,** kann **sofort** **Stelle** **finden** **Moritzstraße 48,**
2 Stiegen. 5501

Ein **Mädchen** aus **anständiger Familie,** welches **im Weißzeugnähen**
und **auf der Maschine** **bewandert** ist, sucht **Stelle** als **Hausmädchen**
in einem **feineren Privathause.** Näh. **Albrechtstr. 3a, Frontsp.** 5499

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches eine **Haushaltung** **selbstständig**
führen kann, sucht **Stelle** für **gleich.** Näh. **Kirchgasse 3, Dachl.** 5465

Ein **anständiges Mädchen,** welches in **allen Handarbeiten** **be-**
wandert, sowie **gute Zeugnisse** über **bisherige Leistungen** besitzt, sucht
Stelle als **Verkäuferin** in einem **Kurwaaren-Geschäft**
oder **sonst ähnlichem Geschäft** durch **Frau Bird, Häfnergasse 13.**

Tüchtige Hotells-Hausburschen, **gut empfohlene,** **suchen**
Stellen, sowie ein **Hausbursche** **gesucht** durch **Ritter's Pla-**
cirungs-Bureau, Mühlgasse 3. 5464

Ein **braver Junge** kann unter **günstigen Bedingungen** das
Schneidergeschäft **erlernen.** Näh. Exped. 5463

Ein **junger Hausbursche** auf 1. April **gesucht** **Karlstraße 8.** 5452

Ein **Tagelöhner** **gesucht** **Schwalbacherstraße 30.** 5494

Gelder auf **Hypothesen, Wechsel, Kauf- und Steigschillingen** be-
sorgt **J. Stern, Mauerergasse 13, 1 Stiege hoch.** 5014

10.000 Thaler gegen 1. Hypothek zu 5 % **Zinsen** auszu-
leihen. Näh. Exped. 5453

Gesucht wird **sofort** eine **möblirte Wohnung** von 4—5 **Zimmern**
und **Küche,** wozu in einer **andern Etage** **noch 2 weitere Stuben**
gegeben werden können. **Adressen** unter **G. G. 25** **beliebe** man bei
der **Expedition d. Bl.** **abzugeben.** 5475

Herzliche Gratulation unserm **Seppel Dollmeischer** zu sei-
nem **heutigen Geburtstage.** Von seinen **Collegen:** **W. B. W. R.**
H. K. R. B. K. R. F. L. G. W. 5474

Adlerstraße 28 ist auf 1. April ein **Logis** zu **vermieten.** 5496

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

13. März.

Geboren: Am 12. März, dem Lehrer Philipp Wilhelm Göpfer e. Z.
 — Am 12. März, dem Musiker Otto Arthur Korth, Mitglied der städtischen Capelle, e. Z.
 Verheiratet: Am 13. März, der Maurergehülfe Johann Karl Joseph Richard von Damsdorf bei Strigau in Schlesien, wohnhaft dahier, und Susanne Schuch von Frauenstein, wohnhaft dahier.
 Gestorben: Am 12. März, der Privatmann August Gangloff, alt 47 J. — Am 12. März, Wilhelm, S. der Bäckerin Amalie Steinberger, alt 8 J. 6 M. 11 J. — Am 12. März, die unverheiratete Bäckerin Auguste Renges von Kettenbach, Amts Wehen, alt 18 J. 11 M. 20 J. — Am 13. März, August, Sohn des Küfiergehilfen Christian Fey, alt 10 M. 4 J. — Am 13. März, der Bäcker Georg Heinrich Berger, alt 29 J. 10 M. 20 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 14. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Wien)	834,17	833,86	834,30	834,11
Thermometer (Reaumur)	+2,0	+8,6	+3,0	+4,53
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,56	1,62	1,55	1,57
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65,4	88,3	59,6	54,43
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	
	mäßig.	mäßig.	mäßig.	
Wegeneine Himmelbedeckung	f. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. 24.				

*) Die Barometerangaben sind auf 3 Grad R. reducirt.

Tages-Belände.

Kaufmännischer Kunstverein. Das Local der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.
 Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Städtische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an gesetzlichen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Blochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Das ethnographische Museum, Caususstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 6 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Deute Dienstag den 16. März.

Kontrollversammlung derjenigen Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden, deren Namen mit den Buchstaben G bis incl. L anfangen, Vormittags 8 Uhr im Hofe der hiesigen Infanterie-Kaserne.

Mädchen-Belohnungsschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.

Musikhaus in Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem Local: Schmalbacherstraße 17.

Turn-Verein. Abends: Zusammenkunft in der Turnhalle.

Gewerbliche Lehrenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markte.

R. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. „Der Troubadour.“ Große Oper in 4 Akten von Heinrich Heine. Musik von Joseph Verdi.

Frankfurt, 13. März 1875.

Geld-Kurse.	Wechsel-Kurse.
Wien (doppelt) 16 Am. 75-80 Pf.	Amsterdam 176 70 50.
Gold 10 fl. Städte 16 85-90	Leipzig 100 B.
Dulaten 9 52-57	London 205 90 B.
20 Gros-Stücke 16 30-34	Paris 81 60 B.
Sovereigns 20 48-53	Wien 183 30 B.
Imperial 16 77-82	Frankfurter Bank-Disconto 3½.
Dollars in Gold 4 17-20	Preussischer Bank-Disconto 4.

Strassammer vom 15. März. Vor der verstärkten Straßammer kam heute die Anklage gegen Anna Schwarz von Niederglabach, 21 Jahre alt, hier wohnhaft, wegen Diebstahls und Urkundenfälschung zur Verhandlung. Die Obsthändlerin Pauline Kneiper wohnt bei den Eltern der Angeklagten. Am Morgen des 16. Januar ex. übergab die Kneiper der Anna Schwarz ihren Kofferschlüssel und ersuchte sie, aus ihrem Koffer etwas zu holen. Die Schwarz kam dem Ersuchen nach, entnahm aber nicht bloß den zu holenden Gegenstand, sondern auch ein der Pauline Kneiper gehöriges und auf deren Namen lautendes Abrechnungsbuch der Sparcasse zu Wiesbaden mit, wonach dieselbe ein Guthaben von 72 M.-Mark 38 Pf. hatte. Mit diesem Abrechnungsbuch begab sich die Schwarz auf den Borschuverein und verlangte hierauf die Auszahlung von 36 M.-Mark. Es wurde derselben das Cassenbuch der Sparcasse vorgelegt und sie quittirte in demselben mit dem Namen „Karoline Kneiper“ über den Empfang von 36 M.-Mark. Das Abrechnungsbuch wurde behufs Umkehrreibung in die

Markrechnung bei dem Borschuverein zurückbehalten. Das erlobene Geld hat die Anna Schwarz für sich verbraucht. Später vermischte die Kneiper ihr Sparcassenbuch, und ihr Verdict fiel sogleich auf die Angeklagte, welche ihre Handlungsweise eingestanden hatte. Die Eltern derselben sollen die Kneiper entschädigt haben. Als Vertheidiger ist der Angeklagten Herr Rechtsanwalt Dr. Großmann von Antzweigen beigegeben. Die Staatsbehörde beantragt, die Angeklagte unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten zu verurtheilen. Der Gerichtshof erkennt auf eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten und legt der Angeklagten auch die Kosten des Verfahrens zur Last. — Der Tagelöhner Jacob Klein von Henheim bei Frankenthal war in den Monaten August und September vorigen Jahres als Hülfsbote mit einer monatlichen Remuneration von 15 Thlr. bei dem hiesigen Amtsgericht angenommen. In dieser Eigenschaft hatte er im Auftrage der Gerichtscasse Gelder in Empfang zu nehmen. Während dieser Zeit hat sich Klein in zwei Fällen selber, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen hatte, angerignet und in einem Fall, wo er von einem Schuldner ersucht wurde, 6 Thlr. 20 Sgr. an die Kasse abzuliefern, sich der einfachen Unterschlagung schuldig gemacht. Obgleich die oben angeführten Kosten erst jetzt, wird derselbe zu 4 Monaten Gefängnis, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Etwas Mitte Januar d. J. nahm der bei Schlosser Kupp in Viebrich in Arbeit stehende Schlossergeselle Carl Doderer von Badnang seinen Nebengesellen Georg Ebel von Viebrich eines Abends mit auf das Walzwerk bei Mosbach, woselbst Doderer früher gearbeitet hatte, um ihm dieses zu zeigen. Beim Verlassen des Walzwerks nahmen sich Beide 4 Stangen Eisen aus einem Hofe neben dem Eingange mit. Der bei einem anderen Meister in Arbeit stehende Schlossergeselle Friedrich Eisele von Laufen, welcher mußte, auf welche Weise das Eisen erworben war, erbot sich, solches seinem Meister zum Kaufe anzubieten, welcher jedoch nach den Angaben des Eisele keinen Gebrauch davon machen wollte. Doderer und Eisele begaben sich dann zusammen zu dem Zöbeler Moses Kay in Mosbach, dem sie das Eisen anboten. Dieser erklärte sich bereit, dasselbe anzukaufen, und überbrachte ihm demnach Doderer drei dieser Stangen, für welche er 48 fr. erhielt, die er mit Ebel theilte. Der Werth des Eisens wird auf 3 fl. angegeben. Doderer ist 18 Jahre alt, schon einmal in Stuttgart wegen Diebstahls mit 10 Tagen Gefängnis bestraft, die beiden Anderen sind noch nicht bestraft. Der Gerichtshof verurtheilt den Carl Doderer wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen, unter Aufrechnung von 14 Tagen erlindernder Untersuchungshaft, den Georg Ebel wegen Diebstahls zu einer Woche und den Friedrich Eisele wegen Diebstahlsbegünstigung zu einem Tag Gefängnis.

Wiesbaden, 15. März. Im Anschluss an die gestrige, zeitgemäße Bemerkung Ihres geschätzten Blattes, betreffend die Lehrerbildungsbesserung, kann ich Ihnen mittheilen, daß verschiedene jüngere Lehrer ihre Weiterbildungsgehrung am auswärtigen, besser dotirten Stellen eingereicht haben.

Herr Wiegand von der hiesigen höheren Bürgerschule wird seine bisherige Stelle verlassen, um eine solche an der höheren Bürgerschule in Bodenheim anzunehmen. — Wir glauben, daß der Entschluß, von hier wegzugehen, ihm nicht schwer geworden ist, denn er bekommt dorten sofort eine Besoldung, an die er hier in ungefähr 12 Jahren vielleicht hätte denken können.

Wir hatten vorgestern Gelegenheit, im Saale des Herrn Riedrich, Spiegelgasse 15, den nördlichen Künstler M. Scherz zu bewundern, der durch seine ausgezeichneten Productionen die zahlreichen Besucher seiner Vorstellung aufs Beste amüsrte. Heute Abend wiederholte seine.

(Verhaftet.) Die Tagelöhner Ludwig Beck von Probbach und Martin Schloffer von Buch wurden gestern Morgen gegen 5 Uhr von der Nachtwache mit einem vollgeladenen Karren gehauener Holzstämme angehalten. Da offenbar ein Diebstahl zu vermuthen war, so nahm die Nachtwache Veranlassung, das Holz mit Beschlagnahme zu belegen und die nachfolgenden Holzhauser einstweilen ins Trodene zu bringen. Der zum Transport dienende Wagen war von den Dieben ohne Einwilligung des Eigentümers benutzt worden.

Das am Freitag in Schierstein gelandete Mädchen (Emma L. von hier) ist am Sonntag gegen Abend in Schierstein ihren Schmerzen erlegen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht unterm 6. März c. folgendes Gesetz, Maßregeln gegen die Reblauskrankheit betreffend: „Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc., verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt: §. 1. Der Reichskanzler ist ermächtigt: 1) Ermittlungen innerhalb des Weinbaugebietes der einzelnen Bundesstaaten über das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) anzustellen. 2) Untersuchungen über Mittel zur Vertilgung des Insects anzuordnen. §. 2. Die von dem Reichskanzler mit diesen Ermittlungen und Untersuchungen betrauten Organe sind befugt, auch ohne Einwilligung des Verfügungsberechtigten den Zugang zu jedem mit Weinreben beplanten Grundstücke in Anspruch zu nehmen, die Entwurzelung einer dem Zwecke entsprechenden Anzahl von Rebstöcken zu bewirken und die entwurzelten Rebstöcke, sofern sie mit der Reblaus befallen sind, an Ort und Stelle zu vernichten. §. 3. Die durch die Ausführung dieses Gesetzes erwachsenden Kosten einschließlich der nöthigenfalls im Rechtswege festzustellenden Ersatzleistung für etwa zugefügte Schäden werden aus Reichsmitteln bestritten. Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insigne. Gegeben Berlin, den 6. März 1875. Wilhelm. Fürst von Bismarck.“

Die Königl. General-Lotterie-Direction erläßt folgende Warnung: „In Läden, welche als Lotterierecomptoirs oder Lotterierecollektion bezeichnet sind, oder deren Inhaber sich als Lotterierecomptoir resp. Collecteur bezeichnen, sowie durch öffentliche Bekanntmachungen werden Loose der Preussischen

Klassenlotterie und Anttheilsscheine auf solche Loose für Preise angeboten, welche die im Lotterienplan bestimmten Preise sehr weit übersteigen und noch weiter dadurch erhöht werden, daß in den Anttheilsscheinen selbst die Verkäufer derselben hohe Gewinnabzüge für sich ausbedingen. Soweit es dabei um Anttheile und Anttheilsscheine sich handelt, warnen wir vor deren Ankauf. Die Anttheilsscheine begründen niemals Ansprüche an die Lotterieverwaltung auf Loserneuerung zu weiteren Klassen einer Lotterie und auf Gewinnzahlung, sondern nur Forderungen an die Aussteller der Anttheilsscheine. Gerichtliche Beurtheilungen, welche gegen Anttheilsscheinkäufer wegen Betruges ergangen sind, haben ergeben, daß dieselben die Loose, auf welche sie Anttheile verkaufen, häufig gar nicht besitzen und daß sie sich, wenn höhere Gewinne auf die Loose fallen, dann ohne Mittel zur Auszahlung dieser Gewinne an die Abnehmer ihrer Anttheilsscheine befinden. Auch ist es wiederholt gerichtlich festgestellt, daß Aussteller von Anttheilsscheinen, die auf die Nummern derselben gefallenen Gewinne zwar erhoben, aber mit denselben heimlich sich entfernt haben, ohne den Anttheilsscheinsbesitzern die ihnen gebührenden Gewinne zu gewähren. Wer vergleicht, oftmals auch mit der täuschenden Benennung als Lotterieloose ausgegebene Anttheilsscheine kauft, erwirbt also ein Papier von höchst zweifelhaftem Werth. Zur Untersehung dieser Anttheilsscheine von den ächten Loosen machen wir darauf aufmerksam, daß die letzteren, um acht zu sein, stets einen Stempel mit der inneren Umschrift „Kön. Pr. Gen. Lotterie-Direction“ und die gedruckte Unterschrift „Königl. Preuss. General-Lotterie-Direction“ tragen müssen. Zur Untersehung der Privatverkäufer von den Königl. Lotterie-Einnehmern aber machen wir darauf aufmerksam, daß die letzteren allein als „Königliche Lotterie-Einnahmeh“ oder „Königliche Lotterie-Einnahmer“ sich namhaft machen. Den Personen, welche ihrerseits gekaufte Anttheilsscheine auf Loose der Preussischen Klassenlotterie uns zur Ansicht mittheilen wollen, werden wir hierfür Dank wissen, indem wir sodann nachzuforschen vermögen, ob die Verkäufer jener Scheine die darin genannten Loos-Nummern erworben haben.“

Der Reichsanwalt hat die neue Prüfungs-Ordnung für Apotheker publicirt, welche nunmehr für ganz Deutschland eine gleichmäßige ist.

Der soeben ausgegebene Jahresbericht der höheren Bürgerschule für 1874/75 enthält eine umfangreiche Abhandlung des Herrn Oberlehrer Schmittgenner über „Polykrates von Samos“. — Aus den von dem Herrn Rektor erstatteten Schulnachrichten heben wir folgendes hervor: „Nachdem Herr Rector Polack mit dem Herbst vorigen Jahres die Geschäfte eines städtischen Schulinspectors niedergelegt und in Folge dessen aus der städtischen Schuldeputation ausgeschieden war, entstand das Bedürfnis, für die höhere Bürgerschule ein besonderes Schul-Curatorium zu bestellen. Es wird daher ein Statut für die höhere Bürgerschule, sowie eine Instruction für das Curatorium entworfen, dem Königl. Provinzial-Schulcollegium zur Genehmigung vorgelegt und demnächst zur Wahl und Bestellung der Mitglieder des Curatoriums geschritten werden. — In dem Lehrer-Collegium der Anstalt sind im Laufe des Schuljahres mehrere Veränderungen eingetreten und wirken an der höheren Bürgerschule dormalen 18 und an der Vorbereitungsschule 7 Lehrer. Bezüglich des Unterrichts wird bemerkt: Die höhere Bürgerschule umfasst 6 selbständige Classen, jede mit einjährigem Lehrkursus, und ist verbunden mit einer Vorbereitungsschule von 4 Classen, ebenfalls mit einjährigem Cursus. In der Vorschule waren die Classen 3, 2 und 1 in parallele Abtheilungen getrennt; bei Classe 4 konnte die Trennung wegen mangelnder Lehrschnur nicht vorgenommen werden. An der höheren Bürgerschule bestanden in Classe 6, 5 und 4 solche Abtheilungen. Während des Sommersemesters war, außer in dem Religions-Unterricht von Classe 4, 5 und 6 und im Gesang und Turnen, kein Unterricht in diesen Classen combinirt; im Wintersemester mußte der Rechen- und naturgeschichtliche Unterricht in Classe 4 und 5 der combinirten Abtheilungen erteilt werden, da ein Ersatz für den Hilfslehrer Schiedler bei seinem Abgang im Herbst nicht gefunden wurde. — Die diesjährige Abiturienten-Prüfung fand am 15., 16. und 17. Februar statt. Von den 32 Schülern der Prima wurden 20 als in der Prüfung bestanden angenommen. — Die Gesamtschulfrequenz der Anstalt betrug sich für die höhere Bürgerschule auf 865, für die Vorbereitungsschule auf 345, zusammen 1210. — Von den Bürgerschülern waren 286 Protestanten, 75 Katholiken, 51 Israeliten und 3 anderer Confession, von den Schülern der Vorbereitungsschule je 259, 53, 27 und 6. — Die Eltern von 291 Bürgerschülern und 329 Vorbereitungsschülern wohnten hier, von je 74 und 16 auswärtig. — Die diesjährige öffentliche Prüfung wird am 18., 19., 22. und 23. I. M. stattfinden.“

(Kunstverein.) Neu ausgestelltes Gemälde: „Aus dem Bayerischen Hochgebirge“ von Maler Schirm in Carlsruhe.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 5409, Zugang laut Wadefiste 459, Summa 5868.

(Rosenausstellung.) Wie wir hören, besteht das Projekt einer in der Reitbahn des Königl. Schlosses zu veranstaltenden Rosenausstellung, zu deren Ausstattung auf die Mittheilung der nachbarlichen Gartenbau-Vereine gerechnet wird.

Herr Handelskammer-Secretär Dyperrmann von hier sprach am Donnerstag Abend im Kaufmännischen Verein zu Mainz über die Geschichte des Communismus und Socialismus? Der Redner verbreitete sich zuvörderst über die Anfänge socialistischer Einrichtungen bei den Juden und in der durch Darius gegebenen Staatsverfassung Spartas, während er den Römern das Verdienst zuschreibt, den Begriff des Sondereigentums festgestellt zu haben. Er gedachte sodann der dem Christenthum zugeschriebenen Anläge an die socialistische Idee und berührte flüchtig die bei den Russen und in den Bauernkriegen offen zu Tage getretenen communistischen Tendenzen.

Ferner besprach der Vortragende die Werke einiger Schriftsteller des 16. und 18. Jahrhunderts wie Thomas Moore, Mably, Morelly, welche für eine Umgestaltung der Gesellschaftsstände eintreten, wie auch die Agitationen Babeufs während der französischen Revolution. An eine eingehende Beleuchtung des Saint-Simonismus und des Systems der Phalansterien von Fourier reichte sich eine Besprechung der Lehren der neuesten communistischen Schule, als deren Haupt Karl Marx bezeichnet wird. In der Bewegung der Pariser Commune des Jahres 1871, deren Redner zum Schlusse erwähnt, sieht derselbe nicht die Bestrebung zur Erweiterung der Selbstständigkeit der Gemeinden, sondern die Tendenz zur Auflösung des Staats und endlich daran die Betrachtung, daß der Grundsatz der Selbstregierung in Deutschland weit mehr eingebürgert sei, als bei den romanischen Völkern.

(Weinhandel.) Am Sonntag Nachmittag fand im „Steinheimer Hof“ zu Dietrich eine Versammlung von Weinproducenten und Weinhändlern des Rheingaus statt behufs einer Besprechung der Frage, ob es im Interesse des Rheingaus liegt, die nächstjährige Weltausstellung in Philadelphia zu beschicken.

Auch in Dresden ist jetzt ein Gewerbeschiedsgericht eingesetzt worden, dessen Entscheidungen alle Streitigkeiten der selbstständigen Gewerbetreibenden mit ihren Gehilfen, Gehilfen und Lehrlingen nach Maßgabe von §. 108 der Gewerbeordnung unterstehen. Dasselbe besteht nach einer Bekanntmachung des dortigen Stadtraths aus 41 Beisitzern und ebensoviel Stellvertretern aus der Classe der Arbeitnehmer und aus 61 Beisitzern und ebensoviel Stellvertretern aus der Classe der Arbeitgeber. Vorsitzender ist ein Stadtrath. — Wann werden wir in Wiesbaden diese segensreiche Einrichtung erhalten? Sollte es nicht Sache des Gewerbevereins sein, zur Verwirklichung der Bestimmungen des §. 108 das Seine zu thun zu helfen?

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst bei östlicher Windrichtung heiterer Himmel vorherrschen, dann wird nach Fortschiebung der Windrichtung westliche Luftströmung größere Trübung des Himmels verursachen.

Für Freunde der Vogelwelt ist es jetzt noch Zeit, an das Aushängen der Nistkästen zu denken. Ebenso sind diejenigen Kästen, welche man als Zufluchtsort den Winter hindurch hat hängen lassen, abzunehmen und zu reinigen. Die in denselben etwa enthaltenen vorräthigen Niststoffe streut man unter Bäume oder im Gebüsch umher, wo sie vom Regen bald reingewaschen und theilweise (namentlich die Pferdehaare) wieder nutzbar werden.

Wer sich selbst Nistkästen zurecht machen will, dem empfehlen wir a) für Staare, Wendehals und Bogen ähnlicher Größe Kästen von 12–15 Zoll hoch, im Lichten etwa 5–6 Zoll weit, das Eingangsloch 2 Zoll im Durchmesser, b) für Finken von der Größe der Sperlinge 12 Zoll hoch, 4 1/2 Zoll weit, Eingangsloch 1 1/2 Zoll breit; c) für Meisen Höhe 9 Zoll, Breite 4 Zoll, Eingangsloch knapp 1 Zoll; für diejenigen Döhlendrücker, welche mehr lustige Nistplätze lieben (Rothschwänze, Fliegenschwärmer u. s. w.), Kästen, welche vorn unter dem Dache halb offen sind. — Künftig sind Nistkästen aus Holz, gebranntem Thon, Röhrenrinde u. s. w. zu haben, doch thun ausgehöhlte und passend zurechtgemachte Aststücke, zusammenge nagelte Kästen u. c. auch ihre Dienste, denn die Vögel sind nicht vermindert. Das Flugloch richtet man gegen Osten. Meisen lieben mehr versteckte Stellen, also bringe man die Nistkästen nicht an offener Stammstelle und nicht an Bäumen an, die sich spät belauben. Rothschwänze, Fliegenschwärmer u. c. lieben mehr die Offenheit, z. B. eine Hauswand, ein Spalier. Staare lieben, im Unterschiede von fast allen anderen Vogelarten, beim Nisten Gesellschaft von ihres Gleichen, man kann also die Staarkästen nahe bei einander hängen. (Dr. R.)

Mit dem diesmaligen Winter hatten wir, wie ein Landwirth schreibt, bis jetzt alle Ursache, zufrieden zu sein. — Nach dem langen Herbst, der ein vollkommenes Ausreifen des Holzes am Wein und an Obstbäumen bewirkte, was uns eine reiche Obsternte in sicherer Aussicht lassen ließ, trat ein anfangs milder, sehr schneereicher Winter ein. Zweimal verwandelte sich die ganze Schneemasse in Wasser, ohne daß die Flüsse entsprechend gestiegen wären, weil die durstige, frostfreie Erde die Feuchtigkeit gierig aufsaugte. So haben wir heuer einen Schutz in der bedeutenden Menge der Winterfeuchtigkeit erhalten, der uns schon lange abging. Unsere Weinberge haben gewiß noch nirgends Schaden gelitten, vielleicht eher die Rebblaus im festgefrorenen Boden. Ganz seine Obstsorten dürfte wohl das Einzige sein, was örtlich geschädigt werden konnte. Die Saaten sind alle unverletzt wie bei der Einwinterung. Doch nun feucht Alles nach dem Abschied des Winters; der Landwirth möchte schon gerne anbauen, denn je länger die Vegetationszeit, desto eher ist auf gute Körnerernte zu hoffen, die wir auch bis jetzt im Jahre 1875 zu erwarten uns berechtigt glauben.

Jedem, der eines Börsenblattes bedarf, kann die „Neue Börsenzeitung“ in Berlin als der gewissenhafteste Berather empfohlen werden. Diese Zeitung, welche nach dem Eingang von Sahlings Börsenblatt auch sämtliche Abonnenten übernommen hat, erscheint täglich für den Abonnementspreis von nur 5 Mark pro Quartal. Jeder, der sich durch Pränumerationschein als Abonnent ausweist, erhält auf seine Anfragen brieflich oder durch die Zeitung unentgeltlich Auskunft und praktische Rathschläge über Actien, auch wird ihm auf Verlangen der An- und Verkauf von Effecten gegen eine mäßige Provision durch die Redaction besorgt. Endlich erhält jeder Abonnent noch den „Börsenkalender“ gratis, welcher gewöhnlich 14tägig erscheint und Alles, was für Effectenbesitzer von Wichtigkeit ist, Tabellen, Verlosungen u. s. w. in geordneter Reihenfolge enthält.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 63.

Dienstag den 16. März

1875.

laut Beschluß der General-Versammlung ist die Dividende pro 1874 auf 10 % festgesetzt worden und kann solche gegen Vorzeigung des Stamm-Einlage-Buches in Empfang genommen, bezw. bei nicht vollen Stamm-Anteilen zugeschrieben werden.

Um so mehr müssen wir unsere verehrlichen Mitglieder bitten, die Stamm-Einlage-Bücher mitzubringen, da solche gegen neue umgetauscht werden.

Wiesbaden, den 10. März 1875.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. C. Glücklich. 221

„Mainzer Anzeiger.“

25. Jahrgang. — Auflage 8500.

Unstreitig das billigste aller Tagesblätter.

Preis vierteljährlich: per Post 1 fl. (ohne Postauschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“, eine wahrhafte Volkszeitung, erscheint täglich mit den nöthigen Beilagen, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Courtnachrichten, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton zc. zc. und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirtheftiges Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Auch erscheinen in demselben die Bekanntmachungen der Civil- und Militärbehörden. — Inserate werden mit 6 kr. per Petitzeile berechnet. Inserate werden von allen Inseraten-Bureaus entgegengenommen, mit Ausnahme desjenigen der Herren Haasenstein & Vogler, welche nur in dem erst seit einem Jahre bestehenden „Neuen Mainzer Anzeiger“, dessen Inseratentheil sie gepachtet haben, inseriren, sowie in Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel zc. zc. in reicher Auswahl und wird, gesammelt, am Schlusse des Jahres einen hübschen Band bilden.

Annoucen

jeglicher Art finden in dem im Rheingau (Deßlich & Eltville) erscheinenden

„Rheingauer Bürgerfreund“

(27. Jahrgang).

welcher als Amtsblatt für das Amt Eltville und Organ des königlichen Landrathsamtes zu Rüdesheim im ganzen Rheingau und weit über dessen Grenzen hinaus in allen Schichten der Gesellschaft verbreitet und gelesen ist, einen sicheren und lohnenden Erfolg.

Der Sonntagsnummer des „Rheingauer Bürgerfreund“ werden regelmäßig ein Unterhaltungsblatt „Plauderstüchchen“, sowie die Berliner „Provincial-Correspondenz“ beigegeben und bietet mithin auch das Blatt in literarischer Hinsicht eine allen Ansprüchen genügende Lectüre.

Abonnements-Preis 1 Mark 20 Pf.

Inserations-Preis: Die kleinpaltige Zeile 10 Pf.

Deßlich & Eltville.

Die Expedition.

Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenanschläge zc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.

Technisches Bureau von Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.

Eine junge, musikalisch gebildete Dame wünscht Unterricht im Pianofortspiel zu ertheilen. Näheres zu erfragen Louisenplatz 7, Parterre, zweite Thür rechts.

Gründlichen Unterricht in der englischen und französischen Sprache, sowie Anfängern in der Musik erteilt

Lina Hagen, Dambachthal 8.

Ein Schreiner übernimmt Möbel zum Poliren und Repariren.

Näheres Schachtstraße 9 im Dachlogis.

Die Kaiserl. Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand in Coblenz

(gegründet in 1837)

hält ihre hieselbst Rheinstraße 16 errichtete Filiale geneigter Beachtung bestens empfohlen.

Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.

Taunusstrasse 27.

Taunusstrasse 27.

Adolph Abler's

reichhaltiges Pianoforte-Magazin.

(Verkauf und Miete.)

Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen vorrätig bei

M. Rossl, Zimngießer, Metzgergasse 2.

Petroleum-Kochapparate

bester Construction in großer Auswahl bei

Gust. Panthel, Eisenwaaren-Handlung, Friedrichstraße 35.

500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze in jeder Breite, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30., fl. 2., fl. 2. 30., fl. 3., und fl. 4. das Stück, sowie eine große Parthie **schwarzeselbendes Sammtband**, festkantig, per Stück 12 Meter oder 20 Ellen enthaltend, von fl. 1., fl. 1. 30., fl. 2. 30. bis fl. 4. das Stück, habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Franz.

Strohhüte

zum Waschen und Faconniren bitte mir bald gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner, 9 Taunusstraße 9.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Eine große Sendung

verzinnter Vogelskäfige & Hecken,

sowie **Reiter** und **Futternäpfe** angekommen, welche ich sehr billig abgebe.

M. Rossi, Metzgergasse 2. 5232

Für Bäcker.

Teigtheil-Maschinen,

höchst praktisch, Garantie für vorzügliche Leistungsfähigkeit, Preis billigt, bei

Franz Panthel, Mechaniker,

Wiesbaden, Friedrichstraße.

Die Maschinen wurden auf der Wiener Weltausstellung preisgekrönt und sollten in keiner Bäckerei fehlen. 2641

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehl

Adolph Schramm,

405

Rheinstraße 7.

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Lager von Metall-Särgen

für in Gruften und zum Transportiren vorrätig

Oberwebergasse 34.

2004

Gold- und Politureisen, Ovalrahmen aller Art in Schwarz und Gold empfiehlt stets in bester Qualität, sowie das Einrahmen von Bildern und Kränzen, das Einbinden der Bücher und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten besorgt bei schneller Bedienung zu billigen Preisen

Ph. Kahl, Papierhandlung und Buchbinderei, Ellenbogengasse 13.

411

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie **Theer** und **Asphalt** stets zum Verkauf auf Lager bei

208

W. Gall, Dohbeimerstraße 29a.

Neue und gebrauchte Möbel,

als: **Zwei nuss. französische Bettstellen**, Kommoden, runde, ovale und viereckige Tische, Nähtische, Matrasen, Bettdeck, Kanape's, Spiegel, ein- und zweith. Kleiderschränke, Küchenschränke, tannene Bettstellen empfiehlt billigt

5171

Heinrich Reinemer, Hochstraße 31.

Möbel-Verkauf.

Betten in Ruckbaum, Nachttische, 1 Waschkommode, 2 Kleiderschränke, 1 Confol, Spiegel, 1 Tisch, 1 Schaufelstisch, Vorhänge mit Gallerien, Rouleaux, Teppiche, 1 Eischränken und Koffer zu verkaufen Langgasse 49. 4687

Einige schöne, ausbaumene **Kommoden**, Waschkommoden, Brandlisen und Nachttischen zu verkaufen Kerostraße 39. 3648

Ein **Sopha** und 2 **Fauteuils**, sowie 4 **Strohstühle** sind wegen Umzugs preiswürdig zu verkaufen. Näheres Adolfsallee 11, Bel-Etage. Zu sehen von 2-4 Uhr Nachmittags. 5195

T H E E.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten.

Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 36

Das Thee-Lager

von

Christian Wolff, Lammstraße 25,

empfehl:

Souchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,

Congo à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,

Pecco à fl. 2. 30. und fl. 4.,

Imperial à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,

Thee-Gras à 54 fr.

Thee

Souchong & Congo

(soeben eingetroffen),

feinste Qualität, von mir umgepackt in Blechbüchsen von 100 und 250 Gramm, bei

5123

Heb. Philippi, Neugasse 14.

Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- und Gries-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, **Rudolph Scheller in Hildburg-hausen**, in Tafeln à 25 Bg. zu 6 Zeller wohlschmeckender und nahrhafter Suppe, bereitet nur mit kochendem Wasser in 5-10 Minuten, empfiehlt in Wiesbaden

175

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Fussbodenlack, sofort trocknend, in beliebiger Färbung,

Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,

Leinölmass (gelochtes Leinöl) zum Anstrich der Fußböden,

Pinse in allen Sorten billigt,

Vulcanöl (harzfrei) zum Schmieren der Maschinen etc.

empfehl nebst sämtlichen Material- und Fachwaaren

4879

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Wasserdichte Unterlagen für Krante und Wöchnerinnen

empfehl billigt

Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6.

388

vormalis Carl Daum.

Villa Sonnenbergerstraße,

17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. auf Anfragen unter A. 200 durch die Expedition d. Bl. 4777

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Ein **Bauplatz** von 60 Ruten, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4280

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 363

W. Hack, Dämergasse 10.

Ein **Rock** und eine **Weste** für einen Confirmanden ist zu verkaufen Neugasse 5 im 3. Stod. 5263

Drei gebrauchte Fenster sind billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 10. 5320

Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-Bank zu Hannover.

Wir sind ermächtigt, Anträge auf kündbare und unkündbare Hypotheken bis zu $\frac{3}{5}$ der selbst-gerichtlichen Taxe unter günstigen Bedingungen entgegenzunehmen.

Marcus Berlé & Comp.

Die städtische Baugewerkschule zu Idstein

beschließt ihr Wintersemester am 18. März d. J.
Die Ausstellung der Schüler-Arbeiten findet Sonntag den 21. März d. J. statt, zu deren Besuch ergebenst einladet
Der Director **Baumbach.**
[H. 6685.] 111

Das Sommer-Semester beginnt am 4. Mai d. J.

MAINZ. Fruchthalle. MAINZ.

Circus und Theater François Loisset.

Heute Dienstag den 16. März Abends 7 Uhr:

Abschieds-Vorstellung

in der höheren Reitskunst, Pferdedressur, Gymnastik, Ballet und Pantomime.

Hochachtungsvoll **François Loisset, Director.**

Husten, Brust-, Hals- und Lungenleiden.
10,000 Atteste.

Trauben-Brust-Honig, nur ächt,

wenn die Metallkapseln, womit jede Flasche geschlossen, den Firmastempel der Fabrik tragen. Zu beziehen in $\frac{1}{2}$ Fl. (Gold) à 3 Mark, $\frac{1}{4}$ Fl. (roth) à 1 $\frac{1}{2}$ Mark, $\frac{1}{8}$ Fl. (weiß) à 1 Mark in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A. Müller**, Delicateßens-Handlung, Wellrichstraße 13, und bei **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in **Biebrich** bei Hof-Lieferant **Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizlhoda**.



Die Flaschenbier-Handlung

5132

von **Gschbacher & Mier**, Bleichstraße 14, empfiehlt ihre Flaschenbiere aus der Brauerei von **J. G. Henrich zu Frankfurt:**

Lagerbier die $\frac{1}{2}$ Flasche 7 $\frac{1}{2}$ kr., die $\frac{1}{4}$ Flasche 4 kr.,
Exportbier " " " " " " 5 " sowie
Erlanger Bier die $\frac{1}{2}$ Flasche 10 kr., " " " " 5 kr.,
welche bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus geliefert werden.

P. Fleisch-Extract

in jedem Quantum billigst bei
5124 **Heb. Philipp, Neugasse 14.**

Hermannshäuser Rothwein (für rein garantiert) per
 $\frac{3}{4}$ Liter ohne Glas 12 Sgr.,

Rüdesheimer weißen Wein per $\frac{3}{4}$ Liter ohne Glas
10 $\frac{1}{4}$ Sgr.

empfiehlt **Margaretha Wolff, Mehrgasse 2.** 4886

Auszüge werden besorgt. **C. Ney, Römerberg 7.** 5369

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Gangacs-Muzsaj in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Stroh**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083
= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

I. Sorte Gemischt-Brod 17 kr.,

II. Sorte Lang- & Rund-Brod 16 kr.

5035 bei **Väder Wenz, Goldgasse 3.**

Westphäl. Cervelatwurst & Schinken

5507 bei **Christian Wolff.**

Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 365

Aechte **Sabanna-Cigarren**, 14-15 Mille, sind im Ganzen auch in einzelnen **Risthen** preiswürdig zu verl. **Rah. Exp.** 489

G. Brenner, Musiklehrer
für Clavierspiel und Theorie,
Rheinstrasse No. 30, 3. Stock.
5166 Zu sprechen von 12—2 Uhr.

H. Knolle, Friseur,
6 Langgasse 6,
empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren wie im An-
fertigen sämtlicher Haararbeiten; auch hält derselbe
sein Lager in Chignons, sowie Zöpfen schon von 4 fl. an
bestens empfohlen. 5140

Gesundheits-Bonbon
von August Ross in Wiesbaden.
Nach den Zeugnissen mehrerer der bedeutendsten Autoritäten der
Chemie, sowie der Medicin, sind dieselben heilsam für Nervenleidende,
Gastritis, Zuckerruhr- und Rückenmarkschwindel.
Zu haben in Packeten à 40 Markpfennige bei dem Fabrikanten
Kirchgasse 12, sowie bei den Herren A. Schirg, Hoflieferant,
Schillerplatz 2, A. Müller, Wellrichstraße 13, Aug. Engel,
Dammstraße 2. 4240

Weiß-Stickereien zu Fabrikpreisen
empfehlen eine große Auswahl, auch sind breitere
Streifen zu **Volants** und **Kinder-**
kleidchen wieder eingetroffen bei
E. & F. Spohr, 4164
Ecke der Kirchgasse u. des Michelsbergs.

Gartenkies,
orange-gelber, empfiehlt in bekannter Qualität
5144 **Aug. Havemann, Dranienstraße 4.**

Ia Ruhrkohlen
verlaufe von heute an per Fuhr 12 fl. 30 fr.
358 **F. Leimer, Brennholzmagazin & Steinkohlenlager,**
Hellmundstraße 7.

Möbel-Verkauf **Schiffstraße**
No. 20.
Ein schöner **Spiegelschrank**, **Silberschrank**, **Bücherschrank**,
ovale und runde **Tische**, **Bettstelle**, **Prachtschiff**, Alles in **Ma-**
hagoni-Holz, **Ruhbaum-Secretäre**, **Aleiderschränke**, **Tische**,
Stühle, **Bettstellen**, **Bettwerk**, **Hand- und Reisefloster**, **Kommoden**,
Küchenschränke u. s. w. **F. Müller, Schiffstraße 20.** 566

Zu verkaufen.
Das Landhaus **Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

Mal- und Verkauf von alten **Ölgemälden**, Porzellan
und Antiken aller Art bei
358 **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.**

Zu verkaufen die Einrichtung eines Herrn-
zimmers, bestehend in ge-
schnittenen Möbeln, als: **Schreibtisch**, **Gewehrschrank** mit **Hirsch-**
kopf, großem **Spiegel** mit **Consol**, **Bildergesell**, verschiedenen **Tischen**,
Bronce- und Compositionsgruppen, **Bilder**, **Madeiragastell** von
schottischem **Crystall**, **Scheibepistolen** mit **Kasten**, ein **Paar** **dicke**
Rückenreiter's Hirschgeweihe u. s. w. Zu besichtigen Montag den 15. März
und die folgenden Tage von 2—4 Uhr **Adolphsberg 3.** 5283
Ein **zweithüriger Aleiderschrank** billig zu verkaufen **Friedrich-**
straße 30. 5340

Dr. Magdeburg, homöopath. Arzt,
Friedrichstraße 25. 1750
Sprechstunden Vorm. von 11—12 und Nachm. von 2—4 Uhr.

für Nerven-, Unterleibs- & Geschlechtskrankheiten
medicinische und physikalische Heilmittel. 2468
Sprechstunden 8—12 Uhr Vormittags.
Dr. Ritterfeld-Confeld, Friedrichstraße 3.

Zöpfe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haar-**
arbeiten werden schnell und billig angefertigt bei
Lisette Schuchardt, Friseurin,
475 **Karlstraße 5, Parterre rechts.**

Ein- und zweithürige **Aleiderschränke**, **Kommoden**, **polirte**
und **lackirte Bettstellen**, **Waschtische**, ein neues **Kanape** u. unter
Garantie billig zu verkaufen **Nerostraße 16.** 3195
Es wird ein **Kind** in liebevolle Pflege genommen. Näh. Exp. 5329

Ein junges Mädchen wird sogleich gesucht **Norikstraße 44 im**
Hinterhaus. 3404

Rheinstraße 38 wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit
versteht, gesucht und kann gleich eintreten. 1961

Eine **Verläuferin** mit **Sprach-Kenntnissen** wird in ein hiesiges
Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **R. S.**
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3900

Ein **Hausmädchen** auf 15. März gesucht **Karlstr. 8, Part.** 4493

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 18. März gesucht
Herrnstraße 3, 2. Etage hoch. 1875

Ein in **Haus- und Küchenarbeit** wohl erfahrenes Mädchen wird
zum sofortigen Eintritt gesucht **Sonnenbergstraße 63 (Actien-**
brauerei). 4905

Ein **Küchenmädchen** wird gesucht. Lohn 10 fl. per Monat.
C. Christmann, Restaurateur. 5044

Ein **gefehtes Dienstmädchen** gesucht **Karlstraße 8, 2. St. r.** 5042

Eine **anständige Person** **gefehten Alters** wird
für alle **Küchen- und Hausarbeit** gegen guten
Lohn gesucht. Näheres **Expedition.** 5229

Ein im **Kochen** und in der **Hausarbeit** selbstständiges Mädchen wird
auf gleich gesucht **Schulgasse 5.** 5255

Ein **flarles Mädchen** wird für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht
Kranzplatz No. 11. 5233

Ein **Kindermädchen** wird gesucht **Faulbrunnenstraße 9.** 5294

Ein **tüchtiges Mädchen** wird gesucht **Emserstraße 29c.** 5364

Ein **braves Hausmädchen** baldigst gesucht **Webergasse 13.** 5362

Ein **Mädchen** gesucht **Schachstraße 11.** 5339

Ein **tüchtiges, braves Mädchen**, welches auch etwas **kochen** kann,
wird gesucht. Näheres **Ellenbogengasse 15.** 5306

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen** wird gesucht
große Burgstraße 11, 2. Treppen hoch. 5301

Ein **Zimmermädchen** in ein **Privat-Hotel** gesucht. N. Exp. 5324

Den **geehrten Herrschaften** kann **fließ Dienstpersonal** mit
guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet **Dienstpersonal**
jeder **Branche** stets **Stellen** durch **Ritter's Placirungs-Bureau,**
Mühlgasse 3. 3691

Rheinstraße 20 wird ein **zuverlässiges Hausmädchen** gesucht. 5159

Ein **junger Mann, der tüchtig im Bauhand** ist
und **selbstständige Bauten ausgeführt** hat, sucht **Be-**
schäftigung. Adressen unter **M. S. 27** erbeten bei d. Exp. 4800

Ein **ordentlicher Zopfschneide** gesucht. Näheres **Langgasse 11.** 5300

Ein **tüchtiger Hausbursche** mit den besten Zeugnissen sucht zum
1. April **Stelle** in einem **Hotel oder Badhaus.** Näh. Exped. 5172

Ein Kauffchilling
von **10.000 Gulden** ist zu cediren. Näh. Exped. 1758
8—10.000 Gulden werden als **Nachhypothek** gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 1757

6-7000 Thlr. werden auf zweite Hypothek gegen pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4086
Solide Kaufpreise und Nachhypotheken werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 4870

Gesucht wird ein braves, ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht. Näheres Adolphstraße 7, Bel-Etage, Morgens zwischen 9 und 11 Uhr. 3653

Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erstheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße (Ecke der Moritz- und Adelheidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870
Adelheidstraße 4a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036
Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544
Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
Adlerstraße 43 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4882
Ecke der Adolphsallee und Albrechtstraße in meinem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, einem großen Salon, Küche, Dachkammern, Keller u., und eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 1, eine Stiege hoch. Joh. Dormann. 3411
Adolphsallee 13 ist auf den 1. April die Bel-Etage von fünf Zimmern und 1 Salon zu verm. Näheres Parterre. 2139
Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
Adolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 14, 2 Treppen hoch, sind zwei sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4041
Albrechtstraße 3 ist eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 4625
Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Bedel. 1193
Bahnhofstraße sind zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres in der Expedition v. Bl. 5053
Bahnhofstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1008
Bahnhofstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 13. 3222
Ecke der Bleich- und Hellmündstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1186
Bleichstraße 14 eine Stiege rechts ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4114
Bleichstraße 23, Südseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1396

Blumenstrasse 7

ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5-7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777

Dogheimerstraße 23a sind auf den 1. April zu vermieten: Zwei nebeneinanderliegende Dachkammern mit Keller, zu einem kleinen Logis passend, an ruhige Leute, sodann ein einzelnes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person. 4643
Elisabethenstraße 3 ist zum 1. April die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 4468

Elisabethenstraße 6 Parterre

ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möbliert, vom 6. März an zu vermieten. 3849
Elisabethenstraße 10 sind zwei abgeschlossene möblierte Wohnungen, 1 und 2 Treppen hoch, Mitte April zu vermieten. Näheres Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts. 4878

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12-1 und 3-5 Uhr. 4105

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder früher zu vermieten. 126
Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer, Küche, 2 Keller, 3 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche, Trockenspeicher und Regensisterne an eine stille Familie ohne Kinder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 453
Emserstraße 28 ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. G. Bed. 5089
Emserstraße 31 ist eine schöne Stiebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 2714
Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
Feldstraße 1 sind Wohnungen auf 1. April billig zu verm. 2735
Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen auf April oder gleich zu vermieten. 1103
Frankenstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5082
Frankenstraße 3 ist der 2. Stock sogleich oder später zu verm. 5082
Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872
Friedrichstraße 7 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5187

Friedrichstraße 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 583
Friedrichstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer, Bel-Etage (Sonnen- seite) sofort zu vermieten. 3947
Friedrichstraße 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4595
Friedrichstraße 31 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Dachkammern, zu vermieten. 3426
Friedrichstraße 37 sind im neuen Seitenbau ein Logis von 5 und zwei von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 4379
Geisbergstraße 5 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 671
Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer nach der Straße, sowie Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör nach dem Garten und eine freundliche Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4483
Geisbergstraße 18a sind zwei kleinere Logis, eine Frontspitz-Wohnung sind eine Souterrain-Wohnung auf 1. April an stille Leute zu vermieten. 5197

Göthestraße 3, Ecke der Adolphstraße, bei W. H. Seilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072

Helenenstraße 13, Frontspitze, ist ein großes, freundliches Zimmer ummöblirt auf 1. April zu vermieten. 5190

Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 2. Stock. 2981

Helenenstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 2924

Hellmundstraße 1a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon und Balkon nebst 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 144

Hellmundstraße 5 ist ein schönes Logis zu vermieten. 732

Hermannstraße 7 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarden und Keller zu vermieten; daselbst ist eine einzelne Mansarde abzugeben. Näh. eine Stiege hoch rechts. 4411

Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894

Hirschgraben 1 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 4319

Hochstraße 1 ein kleines Logis an 2 ruhige Leute zu verm. 5228

Hochstraße 29 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. Gemeindebadgasse 4. 5157

Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2855

Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Müller, Mauritiusplatz 2. 2363

Karlstraße 9 ist die Bel-Etage mit Keller und Mansarden zu vermieten und am 15. Februar zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Carl Roth, Steinhauemeister, Rheinstraße. 887

Fortgesetzte Karlstraße 26

ist die elegant eingerichtete Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Rado, Karlstraße 28. 1154

Karlstraße 28 sind mehrere kleine und große freundliche Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Rado das. 1434

Karlstraße 30 sind 2 Herrschafts-Wohnungen, jede aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, die Bel-Etage auf 1. April und der dritte Stock sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kahler im Mittelbau daselbst. 1454

Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725

Kirchgasse 5 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu verm. 2290

Kirchgasse 14 ein Zimmer und Dachstube zu vermieten. 5184

Langgasse 12, 1. St., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5084

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock auf 1. April c. oder später zu vermieten. 4594

Langgasse 38 ist im Hinterhause eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn A. Häbler. 4599

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865

Louisenstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092

Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1670

Louisenplatz 3, 2 Stiegen hoch, ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3683

Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 4398

Mauergasse 2 ist im 3. Stock ein Zimmer zu vermieten. 4283

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4920

Michelsberg 4 ist ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten; Näheres bei Herrn Flöhrsheim. 3866

Michelsberg 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden bei H. Matt und bei H. Gärten. 4716

Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 273

Moritzstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1439

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4628

Moritzstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1373

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138

Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3326

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage, sowie ein Logis im Hinterhaus sofort zu vermieten. 4930

Nerostraße 9 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 4561

Nerostraße 9 ist eine möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 4731

Nerostraße 11a sind zwei Wohnungen von fünf Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3193

Nerostraße 13 ist der mittlere Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche u., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1692

Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1691

Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4364

Nikolastraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179

Oranienstraße 19 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 1126

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; Einzu sehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näheres Webergasse 11. 508

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie im Hinterhause mehrere abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3591

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder April zu vermieten. 4856

Platterstraße 16b ist ein Dachlogis zu vermieten. 4999

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 183

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 19 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 3439

Rheinstraße 19 zwei einfach möblirte Zimmer mit Pension an zwei junge Leute billig zu vermieten. 5025

Rheinstraße 38 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 675

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188

Rheinstraße 48 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1147

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Adersstraße 19. 985

Adersstraße 15 ist ein Logis mit oder ohne Stall zu verm. 4674

Adlerstraße 4 ist ein Logis im 2. Stod, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und ein kleines Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4943

Adlerstraße 16 Parterre-Zimmer und eine Mansarde gleich, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 3874

Admerberg 3 sind 2 ineinandergehende Stuben mit Zubehör so gleich an stille Leute zu vermieten. 4321

Schachtstraße 19 ist im Hinterhaus ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 5207

Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 2594

Ede der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4322

Schwalbacherstraße 3 ist eine große Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 5158

Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer zc. zu vermieten. 3652

Schwalbacherstraße 1 sind im Hinterhause zwei Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 1085

Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. April eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716

Schwalbacherstraße 39 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 5028

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Sonnenbergerstrasse 39

ist die elegant möblirte Bel-Etage, enthaltend Salon und 6 Zimmer, Küche zc., auf 1. April zu vermieten. 3861

Stiftstraße 5c, neben dem Gdhaus Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch, sind 2 große möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4405

Stiftstrasse 8

ist Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. Auch kann auf Verlangen noch ein sehr schönes Zimmer in der Frontspitze dazu gegeben werden. 3446

Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785

Stiftstraße 14a sind einige möblirte Zimmer, wenn gewünscht auch Küche, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5185

Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1753

Tannusstraße 20 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Ein-zusehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4831

Tannusstraße 28 ist im 3. Stod ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4288

Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4912

Walramstraße 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2496

Walramstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 1254

Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stod, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217

Walramstraße 31 ist ein Logis mit schöner Aussicht in Gärten und auf die Emserstraße, enthaltend 2—3 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4610

Walramstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an reinliche Arbeiter zu vermieten. 5226

Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4701

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 4286

Walramstraße 35b ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, ein desgleichen von 2 Zimmern und Küche, sowie ein Logis mit Werkstätte im Seitenbau zu vermieten. 3050

Webergasse 1 im „Ritter“ ist im Querbau eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Holzstall und Keller, vom 1. April ab zu vermieten. 88

Webergasse 11 ist im 3. Stod ein Logis zu verm. 218

Webergasse 44 ist der dritte Stod ganz oder getheilt zu verm. 2178

Webergasse 44 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2178

Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2322

Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4899

Wellrißstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 4825

Wellrißstraße 17a ist der zweite Stod, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei

Karl Berger, Marktstraße 7. 1288

Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927

Wellrißstraße 34 ist ein schönes Parterre-Zimmer zc. verm. 3335

Wellrißstraße 31 ist eine für sich ganz abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4429

Wellrißstraße 42 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 3857

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 4378

Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Adelhaidstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Mauritiustplatz 7, 2 Stiegen hoch. 226

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus Rheinstraße 54** Ede der Schiersteiner Chauffee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

In meinem neu erbauten Hause in der Wörthstraße neben Herrn Steinhauermeister Fischer sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung auf gleich zu vermieten. Philipp Häfner. 239

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Adelhaidstraße rechts sind auf den ersten April oder früher drei Wohnungen zu vermieten: Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammern und allen Bequemlichkeiten, nebst Veranda und Hausgarten; eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus großem Salon nebst Veranda, 5 Zimmern, einer Küche, Dachkammer und allem Zubehör und Garten, und eine Wohnung im dritten Stod, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allem Zubehör. Die im Mittelbau im vierten Stod befindlichen zwei geraden Zimmer können auch zu den Wohnungen gegeben werden. Näheres bei W. Roder, Maurermeister, Pelenenstraße 8. 1316

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer mit 2 Betten sind zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 236

Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Be-löstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Gutsaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39a. 242

Zwei Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, sind vom 1. März an zu vermieten. Näh. Pelenenstraße 2a im Laden. 3340

In dem Hause Kirchgasse 4 ist die Vel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei geräumigen Mansarden, Keller etc. mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. daselbst. 2138

In dem neuverbauten Hause Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann ein ganzer Stod mit 8 Böden abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelsheimstraße 25 a bei Philipp Aug. Krauß. 3005

In meinem neuverbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf 1. April zu vermieten. N. Brandscheid. 3049

Zum kommenden Mai sind Röderstraße (Alte Seite) zwei abgeschlossene schöne Wohnungen, die eine in der Vel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, die andere im 2. Stod von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, an ruhige Familien zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 11, Parterre, zwischen 2 und 3 Uhr. 3481

In dem neuverbauten Schause Nicolassstraße 12 sind auf 1. April die Vel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon und 5 Zimmern à Stod nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst im 3. Stod. 3618

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984
Die Vel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stod auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 22a. 4186

In einer der schönsten Straßen Wiesbadens ist in der Vel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, für den Preis von 250 fl. auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 4597

In dem Hause Mauritiusplatz 1 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern (neu tapeziert) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Local, für ein Magazin geeignet, sofort zu vermieten. 5116

Wegen Abreise ist die möblierte Vel-Etage Elisabethenstraße No. 15 zu vermieten. Näheres daselbst. 4167

Eine große Mansarde mit Wasserleitung ist an ein stilles Frauenzimmer zu vermieten Dohheimerstraße 8. 4940

Bier elegant möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör sind abzugeben Friedrichstraße 5b. 3562

Zwei möblierte Zimmer (Nerostraße) werden einzeln oder zusammen mit Kost abgegeben. Näh. Exped. 5153

Zwei bis drei Zimmer in der Schwalbacherstraße (Alte Seite) sind möbliert oder unmöbliert auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 5228

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Röderstraße 18, eine Treppe hoch rechts. 5139

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Verköstigung ist auf den 1. April zu vermieten Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch. 5154

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2. St. 1. 5329

Eine elegant möblierte Vel-Etage in der Nicolassstraße ist für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 5131

Ein neu möbliertes Zimmer, Parterre, ist auf gleich zu vermieten Louisenstraße 18. 5178

Zwei freundliche Mansarden auf den 1. April zu vermieten Nerostraße 7. 5205

Ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 5. 5238

Die Badräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 251

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 15. 259

Laden. Der von Herrn Fr. Bornträger (Ecke der Lang- und Webergasse) bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Ged's. 293

Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermieten.

Gebrüder Süß. 449

Häfnergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006
Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist auf den 1. April ein Laden mit Ladenstube, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern Küche, 2 Mansarden, Holzstall zu vermieten. Näheres bei Menche in der Wirthschaft. 1015

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

In der neuen Colonnade ist ein einfacher Laden zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre. 3087

Mühlberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum zum 1. April zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stod. 3847

Webergasse 38 ist ein Laden, ein Logis im ersten und ein Logis im zweiten Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Theodor Rumpf. 4246

Häfnergasse 4 ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 8. 4482

Quersstraße 1 ist ein großer schöner Laden mit Logis und eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche etc. auf gleich zu vermieten. 4704

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort zu vermieten. 894

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. Näheres Markt 9. 4082

Ein kleiner Laden mit Ladenstube im neuen Stadttheile ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 5282

Eine Wirthschaft mit Wohnung und nöthigem Keller

ist unter vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. Näh. Exp. 5214

Stallung für 1 auch 2 Pferde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50. 388

Ein großer Speicher zu verm. im Wahr'schen Hof. N. Kirchgasse 14. Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kaylert im Mittelhaus daselbst. 264

Stall für 2-3 Pferde und Remise zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4867

Ein Gymnastik kann in der Nähe des Gymnasiums bei einer stillen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Mühlgasse 3 im 3. Stod. 5127

Reinliche Leute finden Logis Helenestraße 15, Vorderh. 3. St. 5221

Arbeiter finden Logis Römerberg 36 im Hinterhaus, Dachl. 5237

Arbeiter erhalten Kost und Logis Welltrichstraße 21, Hinterh. 5310

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Römerberg 17a N. im Laden. 5260

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 63.

Dienstag den 16. März

1875.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Steinkohlen** für die hiesige fiskalische Bade-Anstalt **pro 1875** soll im Submissionswege vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Donnerstag den 18. März cr.

Vormittags 10 Uhr

anberaumt und wollen Lieferungs-lustige ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift:

„Submission auf Steinkohlen-Lieferung“

versehen bis zu gedachtem Zeitpunkte bei der unterzeichneten Stelle einreichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen oder gegen Erstattung der Copialgebühren abschriftlich bezogen werden können.

Den Submittenten steht es frei, der zu oben bezeichnetem Termine stattfindenden Eröffnung der eingehenden Offerten beizuwohnen.

Langenschwalbach, den 5. März 1875.

(H. 6629.)

Königliche Haus-Inspection.

Birlenbühl.

111

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. März und Mittwoch den 17. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Obristlieutenant von Wenckern Wittve in deren im Hause des Herrn Karl Joseph Reuberger, Dohheimerstraße 48 (Ringstraße), dahier gehaltenen Wohnung gut erhaltene Mobilien aller Art, insbesondere Holz- und Polstermöbel, ein Concert-Fügel, neues Leinen und Weißgeräthe, Kleider, Bücher, Glas und Porzellan und Küchengeräthe u. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 11. März 1875.

Der 2te Bürgermeister.

5196

Coulin.

Gesucht wird für das hiesige Stadtbauamt ein gewandter **Zeichner** zu baldigstem Antritt. Offerten nebst Attesten mit Angabe der Honoraransprüche und kurzem Lebenslauf werden bis zum 18. d. Mts. erbeten.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 10. März 1875.

Schulz.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das Zerklern von ca. 200 Rbm. Decksteinen auf den Lagerstellen in der Dohheimerstraße im hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1, mindestens fordernd vergeben werden.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 12. März 1875.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die bei der Herstellung der Albrechtstraße zwischen Oranien- und Karlstraße vorkommende Grundarbeit soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 18. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, abzugeben. Ebenfalls liegen auch die Submissionsbedingungen zur Einsicht aus. Die Eröffnung der Offerten findet in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten im Submissionstermine statt. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 12. März 1875.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die bei Herstellung der Albrechtstraße zwischen Moritz- und Oranienstraße vorkommende Grundarbeit soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 18. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, einzuliefern. Ebenfalls liegen die Submissionsbedingungen zur Einsicht aus. Die Eröffnung der Offerten findet in Gegenwart der etwa erscheinenden Submittenten im Submissionstermine statt. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 12. März 1875.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 20,000 Stk. Reisssteinen zum Canalbau in der oberen Rheinstraße (zwischen Karl- und Wörthstraße) soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 18. d. M. Mittags 12 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, einzuliefern. Ebenfalls können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden. Die Eröffnung der eingelaufenen Offerten findet im Submissionstermine in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten statt.

Wiesbaden, 12. März 1875.

Der Stadtbaumeister.

W. Schulz.

Die zur Herstellung eines Canals in der oberen Rheinstraße erforderlichen Maurerarbeiten sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum **20. d. M. Mittags 12 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, einzuliefern. Die Submissionsbedingungen liegen ebendasselbst zur Einsicht aus. Die Eröffnung der eingelaufenen Submissionsofferten findet im Submissionstermine in Gegenwart der erschienenen Submittenten statt.

Wiesbaden, den 12. März 1875.

Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungs-Amtes dahier sollen Freitag den 19. und Samstag den 20. März l. J. Nachmittags 2 Uhr die wegen rüchständiger evangel. Kirchensteuern pro 1874 gepfändeten Mobilien in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. März 1875.

Die Executoren.

Weirich, Jacob. Grofch.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 27. Februar 1875 werden Donnerstag den 18. März 1875 Nachmittags 3 1/2 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Glas-Schrank und 4 Spiegel versteigert werden. Der Gerichts-Executor.

Wiesbaden, den 5. März 1875.

Ziell.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 15. Februar werden Donnerstag den 18. März l. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein neues Kanapee und 6 gepolsterte Stühle versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. März 1875.

Der Gerichts-Executor.

Ziell.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 15. Februar wird Donnerstag den 18. März l. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Kanapee versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. März 1875.

Der Gerichts-Executor.

Ziell.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 11. Februar werden Donnerstag den 18. März l. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr in dem hiesigen Rathhause eine Kommode und ein Tisch versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. März 1875.

Der Gerichts-Executor.

Ziell.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 4. März 1875 werden Donnerstag den 18. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1 Sopha und 1 Pferd versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. März 1875.

Der Gerichts-Executor.

Maurer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 12. Februar und 3. März werden Dienstag den 23. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 30 Koffer, 1 Pferd und 1 Wagen versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. März 1875.

Der Gerichts-Executor.

Maurer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 8. März werden Mittwoch den 24. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause eine Taschenuhr, ein Kanapee und 1 Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, 11. März 1875.

Der Gerichts-Executor.

Maurer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 13. Februar und 8. März werden Mittwoch den 24. März 1. 3. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1 Bett, 50 Stüd Schawls, 3 Reise-Recessaire und 4 große Albums versteigert werden.
Wiesbaden, den 11. März 1875. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Anzeige.

Die monatliche Versteigerung für den Monat März findet den 22. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr in dem Auctionslocale statt. Gegenstände müssen baldigst angemeldet werden, damit dieselben in der Annonce mit aufgenommen werden. Das Bureau ist jeden Tag geöffnet.
Ferd. Müller, Auctionator. 565

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 16. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäftsaufgabe **Rirchhofsgasse 3** eine große Partie **Röde, Sojen, Westen, Jacquets** und sonstige **Herrnkleider** gegen baare Zahlung versteigert. Sämmtliche Kleidungsstücke sind neu.
Ferd. Müller, Auctionator. 565

Versteigerung.

Donnerstag den 18. März 1. 3., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet in dem Hause **Rirchhofsgasse 13** eine **Bäderei-Juventar-Versteigerung** statt, bestehend in einer Erker-Einrichtung, Gaslustre und Leitung, Glas- und Porzellan-Schüsseln, Tellern und Vasen, sowie die noch vorrätigen Waaren; ferner ein gemauerter Bädereisen, 6-7 Fuß lichte Weite, passend für Hotels, Pastetenbäder oder Seibstbäder, Kuchen-, Torten- und Herzformen, Trommel- und offene Siebe, eine Seibstschnecke, Seibstschneckenformen, eine große, eichene Badmühle, ein großer Mehl- oder Futterkasten, 8 Hektoliter haltend, Badtische, Reale und noch verschiedenes andere zum Bäderei-Geschäft Nöthige.
Ferd. Müller, Auctionator. 5086

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, Niemand Etwas auf meinen Namen zu borgen oder zu leihen, indem ich für **Nichts** hafte.
5375 **Linder Christian Schluck**, Geisbergstraße 18.

Niederlage der Bonner Fahnen-Fabrik,

Wiesbaden,

Langgasse 11, vis-à-vis dem Schützenhof.

Fahnen aller Länder, fertig zum Aufstecken, **Kriegerfahnen**, geflickt und gemalt, mehrere Hundert Belobungsschreiben liegen vor. **Abzeichen** für Krieger, Sänger-, Turnvereine mehr als 500 Muster. Neuester Preis-Courant von Fahnen auf Verlangen zugesandt.
Louis Meyer, Wiesbaden.

Avis zur gefl. Beachtung.

Indem im vorigen Jahre die Aufträge der verehrlichen Vereine in großer Menge erst kurze Zeit vor den Erinnerungsfestlichkeiten einliefen und in Folge dessen theilweise nicht mehr ausgeführt werden konnten, so ersuche die verehrlichen Vorstände um rechtzeitige Aufgabe.
Louis Meyer,
Haupt-Agent der Bonner Fahnen-Fabrik.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Faconniren werden gut und rasch besorgt.
Chr. Maurer, Langgasse 2.

Neue Strohhüte in jeder Art.

Gut-Federn

werden von 10 Pf. an gekäufelt, sowie sämtliche Puffsachen billig gefertigt von
Auguste Laube, Puffmacherin,
5290 **Meißenstraße 35.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen können gemacht werden bei Frau Uhrig, **Rirchhofsgasse 25.**
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Militär- und Glacé-Sandalschuhe werden schön gewaschen
Maurergasse 5. 4344

Hotel Hirschberger.

Meine **Restauration**

befindet sich von heute an

5416

große Burgstraße 13.

Vicognia-Wolle, Stremadura, gebleicht und ungebleicht, **Strickbaumwolle** und **Gäkelkordel**, **Rähmaschinen-Seide** und **Zwirn** in allen Farben, **Futtermulle**, **Futterstoffe** in **Croisse**, **Shirting** u. dgl. empfiehlt
2974 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

209

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Pambengängen, Wandbelleidungen** und **Einfriedigungen** u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gefl. Auswahl bereit.
Achtungsvoll W. Gail.

Kuhr-Kohlen

I. Qualität, sehr südkreich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 fr.,

II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 fr.

franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger.
3177 **Aug. Havemann, Oranienstraße 11.**

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
gärten, franco ins Haus. 208

Eine große Quantität **Weißbinderrohre** ganz oder theilweise zu billigen Preisen abzugeben. Näheres bei
5099 **Gebr. Thiele in Schierstein.**

Umzüge nach allen Richtungen der Stadt, Verpachtung von Möbeln, Spiegeln, Glas, Porzellan, werden unter Garantie übernommen.
N. Penz, Schreinermeister,
5248 **Karlstraße 28.**

Auszüge übernimmt unter Garantie
Friedr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 2. 4332

Die Viebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von **Abtrittsgruben** von jetzt an zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum, Heleneustraße 16**, entgegengenommen. 525

Vorteilhafte Offerte für Victualienhandlung, am vorteilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenten Straße belegenen Eckhause ist Gelegenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter vorteilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres Herrnmühlgasse 2, Erdst., 2. St., 1—2½ Uhr Nachmittags. 5215

 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus sind mehrere junge **Hunde** und ein Windspiel billig zu verkaufen. 5093

Neugasse 20, 2. St. hoch, werden **Rohrstühle** geflochten. 2695

„Halter.“

4040

Vergebens gewart. u. doch noch Hoffnung. Vor Schmerz darüber bald verzagt. Hilft kein Bitten? Stille d. Vergleich. Zeitg. lesen.

August! Die erste Schnepfe in Dohheim wurde am 10. d. M. durch Herrn H. geschossen. Näh. bei Herrn G. hier.

Hel. Käthchen! Ein die zwei Männer angekommen Dohheimerstraße No. ? **M.** 5377

Warnung.

5418

M. G. Emserstraße, wird höflichst gebeten, sich allein um ihre Angelegenheiten zu kümmern — weil ich Alles wieder erfahren habe, was sie über mich geredet hat. Sollte dies nichts heißen, so werde ich mir anders Ruhe schaffen. **R. B.**

Verloren in der Häfnergasse am Samstag Nachmittag zwischen ½ 4 und 4 Uhr von einem armen Manne ein **Vortemonnaie** mit 14 fl. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 5386

Verloren

wurde am verflossenen Sonntag Morgen auf dem Promenadewege von Sonnenberg nach Wiesbaden ein schwarz emallirter, goldener **Ohring**. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5408

Ein Waschmädchen hat seinen **Hauschlüssel** von der Hochstraße bis in die Feldstraße verloren. Abzug. g. Bel. Feldstraße 7. 5404

Verloren.

Wer meine gestern in der Marktstraße verlorene **Brieftasche** wiederbringt, soll die darin enthaltene **Baarschaft** zur Hälfte bekommen. Emil Meyri von Basel (Ritter'sche Buchdruckerei).

Verloren am Sonntag von der Taunusbahn aus durch die Wilhelmstraße und Spiegelgasse bis in die Saalgasse ein goldenes **Medaillon** mit 2 Steinen und Photographien (Frau u. Kind). Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung Saalgasse 18, Hth. 5380

Ein **Wellen-Papagei** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Frankfurterstraße 10. 5380

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 20, 2. St. 5407

Ein Mädchen s. Beschäft. im Waschen u. Putzen. R. Steingasse 14, Hth. 5413

Eine tüchtige Weißzeugnäherin wünscht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näheres Expedition. 5434

Eine Monatfrau wird gesucht Karlstraße 8. 5417

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle für Morgens. R. Exp. 5422

Eine reinliche, brave Frau sucht eine Monatsstelle. Näheres obere Webergasse 49, 1. Etage hoch. 5436

Eine Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 53, 3 Treppen hoch. 5435

Ein Kindermädchen wird gesucht Karlstraße 8. 5432

Ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit in eine kleine Familie zum 1. April gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5419

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. R. Exp. 5390

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 6 im Seitenbau rechts, 2 Treppen hoch. 5392

Mädchen jeder Branche finden stets vorzügliche Stellen d. Frau **Stern**, Mauer 13, 1. St. 4728

Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 27, Hth. 5399

als **Kammerjungfer** ein ausländisches Mädchen evang. Confession, welches das Nähen (womöglich Schneiden) und Bügeln gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt. Eintritt am 1. April oder 1. Mai. Offerten sub V. F. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 5400

Für ein braves Dienstmädchen wird zum 1. April eine Stelle gesucht. Näh. Hochstraße 20 im 2. Stod. 5412

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht auf Pfingsten eine gute Stelle. Offerten unter A. K. bittet man Nikolaistraße 15 zu senden. 5406

Es wird für einige Wochen ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren den Tag über zu einem Kinde gef. Sonnenbergerstraße 21a. 5426

Eine zuverlässige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. Louisenstraße 3 im Hinterhause links 1 Tr. 5433

Ein ordentliches Küchenmädchen sofort gesucht. Lohn 10 fl. per Monat. Näheres Expedition. 5442

Ein Dienstmädchen gesucht Schützenhofstraße 1, 1. St. h. 5420

Zwei brave, junge Mädchen, welche englisch oder französisch sprechen, werden in die Nähe Wiesbadens in einem Badeort zum Verabreichen des Wassers eines Mineralbrunnens gesucht. Eintritt am 20., auch Ende Mai. Gute Zeugnisse verlangt. Näheres Expedition. 5414

Ein Hausmädchen, das auch etwas in der Küche bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. April gesucht Louisenstraße 11, 1. Stod. 5447

Gegen guten Lohn ein Mädchen für die Küche gesucht Lauggasse 36. 5450

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gegen guten Lohn auf bald gesucht Dohheimerstraße 44. 5451

Ein Mädchen, gut empfohlen, wird gegen **hohen Lohn** gesucht durch **C. Rumpf, Häfnergasse 9.** 5448

Ein solider, tüchtiger Hausbursche sucht Stelle auf gleich durch **C. Rumpf, Häfnergasse 9.** 5448

Zwei tüchtige Steinbrecher für meinen Steinbruch in Sonnenberg gesucht. Heinrich Morasch, Elisabethenstraße 10. 5445

Ein **gewandter Laufbursche**, 14—16 Jahre alt, wird gesucht. Näheres in der Buchhandlung Kirchgasse 10. 5381

Ein Tapeziererlehrling gesucht Ecke der Adelsheidstraße und Oranienstraße 13. 4521

Ein Regellehrling gesucht im „Saalbau Nerothal“. 492

Rheinstraße 36 wird ein Fuhrknecht gesucht. 5394

Schreinergehilfen gesucht Friedrichstraße 31. 5423

Ein Hausdiener gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt zum 1. April. Näheres bei Christian Vegere, Seiden- und Modewaaren-Lager, Webergasse 8 im Badhaus zum „Stern“. 5429

Gesucht 2 Parterrezimmer auf 1. April für ein Bureau, entweder in der Friedrichstraße, Louisenstraße, Rheinstraße, Adelsheidstraße oder eine der durchschneidenden Straßen. Gefällige Offerten unter A. L. 17 erbitten bei der Expedition d. Bl. 5379

Adolphsallee 13 ist fogleich oder auf 1. Juli die Bel-Etage oder Parterre zu vermieten. 5376

Elisabethenstraße 4 ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu verm. 4392

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 5455

Helenenstraße 3, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5402

Hochstraße 5 sind 2 große Zimmer mit Keller und ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 5448

Vehrstraße 27 ist eine abgeschlossene Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller bestehend, auf 1. April zu verm. 5446

Louisenstraße 27 sind im Hinterhause zwei Zimmer an einzelne Personen zu vermieten. 5385

Mauritiusplatz 2 im 3. Stod ist ein möbliertes Zimmer per Monat zu 8 fl. zu vermieten. 5483

Michelsberg 12

im Hinterhause ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5485

Michelsberg 12

ist ein möbirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 5486

Oranienstraße 6, 2 Treppen hoch links, ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5487

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5438

Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und heller Werkstätte zu vermieten. 5459

Schwalbacherstraße 1, 2. Et. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 5387

In einer Villa mit großem Garten in der Nähe des Curpales sind 4 bis 6 gut möbirtes Zimmer (Parterre) vom 1. April an mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 5393

Am Weg nach dem Turnplatz ist eine kleine freundliche Wohnung mit Zubehör zu vermieten bei J. Römer daselbst. 5440

Ein freundliches Logis von 3 Zimmern und Küche billig zu vermieten oberhalb der Blindenschule bei Nerten. 5401

Ein schön möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 29, Parterre. 5403

Ein Laden ist zu vermieten Marktstraße 36. 5439

Sol. Mädchen oder reinl. Arbeiter etc. billig ein Zimmer. R. exp. 5240

Arbeiter finden Kost und Logis Neßgasse 18, 3. Stod. 5461

Statt besonderer Benachrichtigung die Mittheilung, daß die Beerdigung unserer verstorbenen Mutter,

Frau Major Weber Wwe.,

heute Dienstag den 16. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 12, aus stattfindet.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Weber,

Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Hannover'schen Infanterie-Regiment No. 74. 5358

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem plötzlichen, schweren Verluste unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters u. Großvaters,

Joh. Phil. Weygandt,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

5421 Die trauernden Hinterbliebenen.

Die beiden Gertruden.

Von M. Kiefer.

(Fortsetzung.)

Hier hielt Gertrud einige Augenblicke inne und fuhr dann fort: „Eines Tages wurde ich aus diesem gedankenlosen Dahinleben höchst unangenehm aufgeschreckt, als August höchst verlegen mir etwas von seiner Liebe zu mir vorstammelte und mich fragte, ob ich ihm Herz und Hand schenken wollte. Zuerst verstand ich ihn gar nicht, denn wirklich: an's Heirathen hatte ich überhaupt noch nicht gedacht, und August, den ich wie einen Spielkameraden behandelte, mir als meinen künftigen Mann vorzustellen, das wäre mir erst gar nicht in den Sinn gekommen. Ich lachte ihn aus über solchen Einfall. Als ich sah, daß ihm die Sache zu Herzen ging, suchte ich ihn freundlich und mit höchst weisen Reden von den wunderlichen Heirathsgedanken abzubringen und meinte, nun sei Alles abgethan. Wie erstaunte ich aber, als der alte Baron Arnstadt und seine Frau anfangen, ganz ernstlich mir vorzustellen, daß ich nichts Besseres thun könnte, als ihren Sohn zu heirathen. Als ich bei meiner Wei-

gering blieb, wurde die Mutter zornig und machte mir die bittersten Vorwürfe, daß ich ihren Sohn auf alle Weise ermuntere und mich gegen ihn betragen hätte, wie kein Mädchen es thun dürfe gegen einen jungen Mann, der nicht entweder ihr naher Verwandter oder ihr angenommener Bewerber ist. Da erkannte ich erst, wie völlig unwissend ich war in Allem, was die äußeren Regeln des geselligen Lebens betrifft; aber ebenso klar war es mir auch, daß ein Fehler im Benehmen, der nur aus Unersahrenheit entsprang, mich weder moralisch herabsetzte, noch mir die Pflicht auferlegte, meine Freiheit zu opfern, und so ließ ich mich durch die Drohungen der alten Baronin nicht einschüchtern. Mein Aufenthalt in Elsterwerder wurde nun aber unerträglich. Alle Tage wurde ich bald mit Bitten, bald mit Vorwürfen bestürmt. August selbst mag es ehrlich gemeint haben mit dem, was er seine Liebe zu mir nannte, und ich glaubte auch, er hätte mich nach meiner Abweisung in Ruhe gelassen; aber seine Mutter stellte ihm vor, es sei eine Pflicht gegen seine Familie, sich eine so vortheilhafte Parthie nicht entgehen zu lassen, und er wie der alte Baron waren zu unselbstständig, um sich solchem Drängen männlich zu entziehen. So erklärte ich denn rund heraus, ich werde gehen und vorläufig die Einladung der Verwandten meines Vaters in Hessen annehmen. Die Baronin suchte zuerst ihren Mann zu bewegen, daß er seine Autorität als Vormund brauche, um mich an der Reise zu hindern; aber ich drohte zu fliehen, wenn man mich nicht gutwillig fort ließe, und so willigte der Baron endlich ein, mich gehen zu lassen. Meine treue Gertrud wollte bei mir bleiben. Der Form wegen begleitete mich mein Vormund einen Theil des Weges und gab mir dann einen alten Diener mit.

„So hatte sich das Haus meines rechtlichen Beschützers feindlich hinter mir geschlossen, und die unmiündige Waise mußte es nun bei den Verwandten versuchen. Lieber Herr Pastor, — dieser zweite Versuch mißglückte noch mehr. Ich will Sie nicht mit den Einzelheiten langweilen und Ihnen nur sagen, daß ich mich bei jenem Better meines Vaters, sowie bei seiner Frau und ihren Töchtern bald in den Ruf eines völlig unzugewandten und ganz unlenkbaren Mädchens gesetzt hatte. Ich war da in eine höchst elegante Familie gerathen, die leider ihren Geschmack an dem Hofe des Westphälischen Königs schlimmen Andenkens gebildet hatte. Nun wollte man mich lehren, nach vornehm französischer Weise mich zu kleiden, zu gehen, zu tanzen und wichtige Unterhaltung zu führen. Die arme Gertrud, die ich bisher keineswegs als meine Dienerin behandelt hatte, wurde hier von den Kammerjungfern der Baronessen über die Achsel angesehen und bekam bei der Behandlung, die sie im Hause erfuhr, ein solches Heimweh, daß ich ihr Opfer nicht länger annehmen wollte, sondern sie so bald als möglich nach Münsterrode zurückschickte. Wie gern wäre ich mit ihr zu ihren guten, ehrlichen Eltern gegangen, und wie fehlte sie mir, als sie fort war! Bald fing auch wieder die Noth mit den Freiern an. Wenn auch kein Sohn im Hause war, so gab es doch begünstigte Nessen, für die man mich nur erst etwas vornehm zurecht stutzen wollte. Dieser Winter war eine wahre Höllequal für mich. — Als ich schließlich noch die Zeit des Westphälischen Königthums von meinen eigenen Verwandten zurückwünschen und meinen edlen Vater als einen patriotischen Schwärmer verspotten hörte, da hielt ich es nicht mehr aus und machte mich eines Tages allein auf den Weg hierher nach Wallburg zur Gräfin Hohenthal, der Cousine meiner Mutter. Daß man mich, als ich in so abenteuerlicher Weise ohne jegliche Begleitung ankam, nicht mit gutem Vorurtheil empfing und daß die sechs Wochen meines Hierseins noch nicht dazu gedient haben, mir bei meiner Tante eine bessere Meinung zu erwerben, wissen Sie, Herr Pastor. Ich wollte mir das tägliche Zurechtweisen gefallen lassen, obwohl es mir so unerträglich ist, als peinigte man mich mit Nadelstichen, wenn nur auch hier die Freier nicht wären, die nach meinen Besitzungen laßern sind. Ich bin bereits wieder auf dem Punkt, einen verzweifelten Entschluß zu fassen, und meine einzige Hoffnung sind noch Sie, wenn Sie mir helfen können und wollen. Noch über ein Jahr muß ich unter dem sogenannten Schutz von Verwandten leben. Bin ich erst mündig, so kann mich Niemand hindern, auf meinem Eigenthum für mich zu leben. Mag dann die Welt über das alleinstehende junge Mädchen sagen was sie will: ich werde nichts thun, dessen sich die Tochter meines edlen Vaters mit Recht zu schämen hätte.“

Gertrud schwieg. Als ihr Begleiter einige Sekunden lang keine Bemerkung machte, sah sie etwas schen zu demselben auf.

„Werden auch Sie mich als unverbesserlich aufgeben?“ fragte sie.

(Fortsetzung folgt.)